

## **Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Visuelle Kommunikation der Kunsthochschule Berlin-Weißensee.**

Der Der Akademische Senat der Kunsthochschule Berlin-Weißensee hat am 17. Januar 2007 auf der Grundlage von § 7 Ziffer 5 und 6 der Reformsatzung der Kunsthochschule Berlin-Weißensee als Teilgrundordnung (KHB – Mitteilungsblatt Nr. 126) die folgende Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Visuell Kommunikation beschlossen:

### **Präambel**

Alle in dieser Studienordnung aufgeführten personenbezogenen Funktionsbezeichnungen werden von Frauen in der weiblichen Form und von Männern in der männlichen Form geführt.

### **Inhaltsverzeichnis:**

#### Teil I:

§ 1	Geltungsbereich
§ 2	Studienziele
§ 3	Modularisierung und Vergabe von Leistungspunkten
§ 4	Studien- und Lehrformen
§ 5	Studiendauer und Aufbau der Studiengänge
§ 6	Studiennachweise
§ 7	Studienfachberatung
§ 8	Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen
§ 9	Prüfungen
§ 10	Zeugnis, Bachelor-Urkunde und Diploma-Supplement
§ 11	Inkrafttreten

#### Teil II:

Anlage 1	Musterstudienpläne
Anlage 2	Modulbeschreibungen

## **§ 1 Geltungsbereich**

Die vorliegende Studienordnung regelt Ziele, Inhalt und Verlauf des Bachelorstudiengangs Visuelle Kommunikation.

## **§ 2 Studienziele**

Visuelle Kommunikation ist Kommunikation mit statischen oder bewegten Bildern und Zeichen, die sich häufig mit Texten und Tönen verbinden. Träger visueller Kommunikation können zweidimensionale, gedruckte Medien (Bücher, Plakate), digitale Medien (Internet) und räumliche Medien (Ausstellungen, Orientierungssysteme) sein. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Konzeption, Gestaltung und Realisierung dieser Medien.

Das Studium der Visuellen Kommunikation bereitet auf eine Tätigkeit in einem dynamischen, sich permanent verändernden Arbeitsfeld vor. Das Studium zielt deshalb nicht auf Spezialisierung, sondern auf ein breit angelegtes Verständnis unserer visuellen Kultur. Es soll dazu befähigen, im Bereich der Visuellen Kommunikation eine eigenständige gestalterische Position zu entwickeln und diese bei Bedarf immer neu zu bestimmen. Im Zentrum des Studiums stehen Konzeption und Entwurf.

Den gestalterischen und theoretischen Grundlagen der Visuellen Kommunikation kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Der Erwerb einer breiten gestalterischen Basis und ein Verständnis der wesentlichen, das Berufsfeld bestimmenden Medien befähigt die Studierenden dazu, komplexe und Disziplinen übergreifende Aufgaben methodisch anzugehen und zu lösen.

Kennzeichen des Studiums ist eine intensive Wechselwirkung zwischen praktischer gestalterischer Arbeit und theoretischer Auseinandersetzung mit den Wirkungsweisen visueller und verbaler Kommunikation sowie mit kulturellen und gesellschaftlichen Themen. Die Studierenden entwickeln auf diese Weise nicht nur eine unabhängige kritische Position gegenüber der eigenen Tätigkeit, sondern auch einen theoretischen und historischen Bezugsrahmen, der für die Bildung von Qualitätsmaßstäben und Beurteilungskriterien unerlässlich ist.

Professionelle Arbeitsmethoden erlernen die Studierenden während des Projektstudiums an konkreten Aufgaben, die in der Auseinandersetzung mit externen Partnern realisiert werden. Mit zunehmender Eigenständigkeit setzen sich die Studierenden eigene Schwerpunkte und definieren ihre Themen selbst. Konzeption und Entwurf stehen im Zentrum des Studiums.

## **§ 3 Modularisierung und Vergabe von Leistungspunkten**

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Ein Modul ist ein inhaltlich zusammenhängender Lehr- und Lernabschnitt, der durch zu erbringende Prüfungsleistungen oder sonstige überprüfbare Studienleistungen abgeschlossen wird.

Die einzelnen Module sind im Teil II der Studienordnung in der Anlage 1 Musterstudienpläne und in der Anlage 2 Modulbeschreibungen aufgeführt.

(2) Für den erfolgreichen Abschluss der Module und der Bachelor-Arbeit werden Anrechnungspunkte vergeben. Die Anzahl der Anrechnungspunkte richtet sich nach dem durchschnittlichen Arbeitsaufwand, der durch die Studierenden für das jeweilige Modul zu erbringen ist. Zum Arbeitsaufwand zählen sowohl die Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) als auch Vor- und Nachbereitungszeiten von Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitungen, Erbringen von Studien- und Prüfungsleistungen sowie das Selbststudium.

(3) Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem Credit nach dem European Credit Transfer System (ECTS). Für den Erwerb eines Leistungspunktes wird ein Arbeitsaufwand von 30 Stunden zugrunde gelegt. Pro Semester sind ca. 30 Leistungspunkte zu erwerben, das entspricht einer Arbeitsbelastung von 900 Stunden.

(4) Es werden Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule unterschieden.

#### Pflichtmodule

Pflichtmodule müssen für den Studiengang Visuelle Kommunikation im Umfang von 186 LP angeboten und von den Studierenden studiert und erfolgreich abgeschlossen werden.

#### Wahlpflichtmodule

Die Studierenden sind verpflichtet, Wahlpflichtmodule im Umfang von 48 LP aus dem Wahlpflichtangebot ihres Studiengangs zu wählen.

#### Wahlmodule

Für alle Studierenden sind Wahlmodule im Umfang von 6 LP zu wählen. Die Wahlmodule können aus dem gesamten Lehrangebot der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und anderer Hochschulen sowie an als gleichwertig anerkannten Hochschulen des Auslandes ausgewählt werden. Zu den wählbaren Modulen gehören auch Module zum Erlernen von Fremdsprachen.

## § 4 Studien- und Lehrformen

Um die in § 2 dargestellten Studienziele zu erreichen, werden folgende Arten von Lehrveranstaltungen angeboten.

- E: Entwurfsprojekte zur intensiv betreuten Entwicklung umfassender entwerferischer Fähigkeiten.
- V: Vorlesungen zur konzentrierten Vermittlung fachspezifischer Kenntnisse.
- S: Seminare zur eigenständigen Erarbeitung, Vertiefung und Erweiterung von Kenntnissen.

- BS: Blockseminare zur intensiven und konzentrierten Vermittlung fachspezifischer Kenntnisse.
- Ü: Übungen zur vertiefenden und erweiternden Anwendung von Kenntnissen.
- IV: Integrierte Veranstaltungen zum Vermitteln und Erarbeiten von Lehrinhalten in einer kombinierten Form, die Vorlesungs-, Seminar-, Übungsanteile und Exkursionen enthalten kann.
- PIV: Projektintegrierte Veranstaltungen zur eigenständigen Integration fachspezifischer Kenntnisse in ein Entwurfsprojekt.
- EX: Exkursionen zur Erarbeitung, Vertiefung oder Erweiterung von Kenntnissen über aktuelle Probleme in berufsfeldspezifischen Situationen und am konkreten Objekt vor Ort.
- TH: Eine theoretische Hausarbeit ist eine selbständige schriftliche Bearbeitung einer fachspezifischen oder fächerübergreifenden Aufgaben- / Problemstellung auf wissenschaftlicher Basis.

## § 5 Studiendauer und Aufbau der Studiengänge

(1) Die Regelstudienzeit des Studiums beträgt 8 Semester einschließlich des Praktikums und der Anfertigung der Bachelor-Arbeit. Für den Bachelor-Abschluss sind mindestens 240 LP (Credits) nachzuweisen.

(2) Das Studium gliedert sich in zwei Studienabschnitte. Im ersten Studienabschnitt, der 4 Studiensemester umfasst und mit einer Zwischenprüfung abgeschlossen wird, werden grundlegende Fachkenntnisse und -methoden erlernt. Die Studierenden haben Pflicht- und Wahlpflichtmodule zu absolvieren. Den Studierenden steht es frei, weitere Module zu absolvieren.

(3) Die folgenden Tabellen zeigen die Lehrveranstaltungen des ersten Studienabschnitts (1.- 4. Semester). Die Verteilung der Module über die ersten 4 Semester des Studiums ist in den Musterstudienplänen dargestellt, die den inhaltlichen Zusammenhang zwischen den Lehrveranstaltungen berücksichtigt und ein Studium innerhalb der Regelstudienzeit ermöglicht.

Pflichtmodule im 1. Studienabschnitts des Studiengange  
Visuelle Kommunikation.

Pflichtmodule (Modulbestandteile)	LP	SWS
Zeichnen (I + II)	4	6
Visuell bildnerisches Gestalten (I + II)	4	6
Plastisches und räumliches Gestalten (I)	6	8
Morphologie und Anatomie (I + II)	5	5
Digitale Präsentation (I)	2	2
Darstellende Geometrie/Perspektivlehre (I)	2	2
Wissenschaftliches Arbeiten	2	2
Kunstgeschichte	6	8
Theorie und Geschichte des Design	6	4

Fotografie (I)	2	2
Grundlagen der angewandten Informatik (I)	3	3
Geschichte der Visuellen Kommunikation	3	4
Fotografie-Werkstattkurs	2	1
Fotografie	6	5
Präsentation und Dokumentation I	2	1
Digitale Werkzeuge I	1	1
Digitale Werkzeuge II	2	1
Druckvorstufe	2	2
Visuelle Kommunikation	6	4
Zeichnen	6	4
Schrift	4	5
Räumliches Gestalten	6	4
Zeichenentwicklung	4	3
Interaktive Medien	6	4
Typografie	6	4

Wahlpflichtmodule im 1. Studienabschnitts des Studiengangs  
Visuelle Kommunikation.

<b>Wahlpflichtmodule</b> (Modulbestandteile)	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
Zeichnen (III)	6	6
Visuell bildnerisches Gestalten (III)	6	6
Plastisches und räumliches Gestalten (II)	12	13
Morphologie und Anatomie (III)	6	6
Darstellende Geometrie/Perspektivlehre (II)	6	6
Digitale Präsentation (II)	6	6
Fotografie (II)	6	6
Grundlagen der angewandten Informatik	6	6
Kulturgeschichte	6	8
Medientheorie / Semiotik	6	8
Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	6	4
Lehrangebot aus Theorie und Geschichte	x	x

Wahlweise: Je zwei Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen  
aus 2 x 6 LP Wahlpflichtangeboten

Wahlweise: Aus dem Modulbereich Theorie und Geschichte 1 x 6 LP  
Kulturgeschichte oder Medientheorie/Semiotik.

(4) Der zweite Studienabschnitt baut auf den ersten Studienabschnitt auf,  
daher ist das erfolgreiche Absolvieren der Module im ersten Studienabschnitt  
Voraussetzung für den Beginn des zweiten Studienabschnitts.

Das Studium des zweiten Studienabschnitts (5.- 8. Semester) beinhaltet  
eine Anzahl von Pflicht- und Wahlpflicht- und Wahlmodulen, die von allen  
Studierenden absolviert werden müssen. Weitere Module, die für einen

erfolgreichen Studienabschluss notwendig sind, können die Studierenden nach ihren Interessen frei wählen. Im Zentrum stehen die Module des Modulbereichs/Fächergruppe „Konzeption und Entwurf“.

Die folgenden Tabellen zeigen die Lehrveranstaltungen des zweiten Studienabschnitts (5.- 8. Semester). Dabei ist eine Empfehlung für die Verteilung der Module über die Semester des Studiums in den Musterstudienplänen angegeben, die den inhaltlichen Zusammenhang zwischen den Lehrveranstaltungen berücksichtigt und ein Studium innerhalb der Regelstudienzeit ermöglicht.

Module im 2. Studienabschnitt des Studiengangs  
Visuelle Kommunikation

<b>Pflichtmodule Visuelle Kommunikation</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
Entwurfsprojekt I	15	12
Entwurfsprojekt II	15	12
Entwurfsprojekt III (interdisziplinär)	18	15
Kurzzeit-Entwurf I	3	2
Kurzzeit-Entwurf II	3	2
Präsentation und Dokumentation II	5	1
Theoretische Hausarbeit	6	1
Berufswirtschaft	3	2
Bachelor-Arbeit	20	4
Bachelor-Kolloquium	2	2

<b>Wahlpflichtmodule Visuelle Kommunikation</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
Seminar I Theorie und Geschichte	3	2
Seminar II Theorie und Geschichte	3	2
Fachspezifische Grundlagen Kurs I + II	18	20

Die vier Wahlpflichtmodule müssen im 2. Studienabschnitt erfolgreich absolviert werden.

Im 2. Studienabschnitt müssen alle Studierenden eine „Theoretische Hausarbeit“ anfertigen, die wahlweise von einem der Lehrenden des Fachgebiets „Theorie und Geschichte“ betreut und bewertet wird.

Wahlmodule des Studiengangs Visuelle Kommunikation.

<b>Wahlmodule</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
Freie Wahl I	3	x
Freie Wahl II	3	x

(5) Ein Auslandssemester wird allen Studierenden empfohlen, um die fachlichen und bikulturellen Erfahrungen zu erweitern. Das Auslandssemester sollte erst

im 2. Studienabschnitt erfolgen. Vor Beginn sollte die Anerkennung der Studienleistungen mit der gewählten Partnereinrichtung vereinbart werden.

(6 ) Der Akademische Senat kann auf Vorschlag des Prüfungsausschusses einzelne Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen eines Moduls austauschen, wenn dadurch Umfang und Zielsetzung des Moduls nicht verändert werden.

Er kann Wahlpflicht- und Wahlmodule in den Modulkatalog aufnehmen, die in besonderer Weise dazu beitragen, die Studienziele gem. § 2 zu erreichen.

## **§ 6 Studiennachweise**

(1) Zu den Studiennachweisen gehören:

- Lehrveranstaltungsnachweise
- Praktikumsbescheinigung
- Modulabschlussbescheinigungen

(2) In jeder Lehrveranstaltung sind als Voraussetzung und Grundlage für die Vergabe der aufgeführten Leistungspunkte Arbeitsleistungen vorzusehen. Die Erfüllung der jeweils geforderten Arbeitsleistungen wird durch die Ausstellung von Lehrveranstaltungsnachweisen belegt, aus denen die Anzahl der erworbenen Leistungspunkte hervorgeht. Gegebenenfalls weisen die Leistungsnachweise auch differenzierte Noten auf, wenn sie als Teilprüfung gelten.

(3) Ein Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn die Modulabschlussprüfung bzw. die entsprechenden Teilprüfungen bestanden wurden. Der Modulabschluss wird vom Prüfungsausschuss bescheinigt. Aus der Modulabschlussbescheinigung gehen die besuchten Lehrveranstaltungen, die darin erbrachten Arbeitsleistungen und Leistungspunkte, Datum und Durchführung der Modulabschlussprüfungen bzw. der entsprechenden Teilprüfungen sowie ihre Benotung hervor.

## **§ 7 Studienfachberatung**

(1) Kontinuierliche Studienberatung ist eine begleitende Leistung der Ausbildung. Für den organisatorischen Teil sind das Referat für Studienangelegenheiten und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses zuständig. Für den inhaltlichen Teil sind die verantwortlichen Lehrenden der Fachgebiete zuständig.

(2) Um den Studienanfängerinnen und -anfängern und den Studienplatzwechslerinnen und -wechslern die erforderlichen Hilfen zur Einführung in das Studium und seine Organisation zu geben, wird zu Beginn des Studiums eine allgemeine Orientierung in Form einer Einführungsveranstaltung unter Beteiligung aller Fachgebiete angeboten.

Die Kunsthochschule Berlin-Weißensee gibt zu Beginn eines jeden Semesters ein kommentiertes Verzeichnis mit der Langfassung der Modulbeschreibungen heraus.

(3) Außerdem unterstützen und informieren die Fachgebietssprecherinnen oder die Fachgebietssprecher die Studentinnen und Studenten bei der organisatorischen Vorbereitung der Bachelor-Arbeit.

## **§ 8 Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen**

Über die Anerkennung und Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen sowie der Credits anderer Hochschulen entscheidet der Prüfungsausschuss gemäß der Prüfungsordnung des Studienganges auf Antrag.

## **§ 9 Prüfungen**

(1) Die Zwischenprüfung bestehen aus den Pflicht- und Wahlpflichtmodulprüfungen.

(2) Die Bachelor-Prüfung bestehen aus den Pflicht- und Wahlpflichtprüfungen, der Bachelor-Arbeit, der Präsentation und dem Kolloquium zur Bachelor-Arbeit. Prüfungsvoraussetzung für die Bachelor-Arbeit sind die Prüfungsvorleistungen nach Prüfungsordnung.

## **§ 10 Zeugnis, Bachelor-Urkunde und Diploma Supplement**

Haben die Studierenden alle Teile der Prüfungen bestanden, wird die Gesamtnote der Bachelor-Prüfung gemäß der Prüfungsordnung ermittelt. Es werden gemäß der Prüfungsordnung ein Zeugnis, eine Bachelor-Urkunde und ein Diploma Supplement nach Prüfungsordnung des Studienganges ausgestellt.

## **§ 12 Inkrafttreten**

Die Studienordnung tritt am Tage der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Kunsthochschule Berlin-Weißensee mit der Prüfungsordnung für die Bachelor-Studiengänge Mode-Design, Produkt-Design, Textil- und Flächen-Design und Visuelle Kommunikation in Kraft.



Musterstudienplan und Modulbeschreibungen  
Bachelor-Studiengang Visuelle Kommunikation

# Visuelle Kommunikation / BA-Musterstudienplan

Anlage 1

Modulbereich/Fächergruppe	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	Summe LP
<b>Künstlerische und gestalterische Grundlagen</b>	Zeichnen								30 LP
	4 LP	6 LP *							
	Visuell bildnerisches Gestalten								
	4 LP	6 LP *							
	Plastisches und räumliches Gestalten								
	6 LP	2 x 6 LP *							
<b>Bezugswissenschaften</b>	Morphologie und Anatomie		WPM:aus Bezugswissenschaften						14 LP
	5 LP	6 LP *	3 LP	3 LP					
<b>Theorie und Geschichte</b>	Wissenschaftliches Arbeiten			Geschichte der Visuellen Kommunikation		WPM: Aus Theorie und Geschichte	WPM: Aus Theorie und Geschichte	WPM: Theoretische Hausarbeit	35 LP
		2 LP			3 LP	3 LP	3 LP	6 LP	
	Kunstgeschichte		Theorie und Geschichte des Designs	Theorie und Geschichte des Designs					
	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP					
	WPM: Kulturgeschichte oder Medientheorie								
	3 LP	3 LP							
<b>Visualisierung und Präsentation</b>	Fotografie		Präsentation und Dokumentation I*					Präsentation u. Dokumentation II	7 LP
	2 LP + 6 LP *		2 LP					5 LP	
	Darstellende Geometrie								
	2 LP + 6 LP *								
	Digitale Präsentation								
	2 LP + 6 LP *								
<b>Digitale Medien</b>			Druckvorstufe						9 LP
			2 LP						
	Grundlagen der angewandten Informatik		Digitale Werkzeuge I	Digitale Werkzeuge II					
	2 LP	2 LP	1 LP	2 LP					
<b>Fachspezifische Grundlagen</b>	Fotografie		Visuelle Kommunikation	Zeichnen	WPM: Kurs I	WPM: Kurs II			60 LP
	6 LP		6 LP	6 LP	9 LP	9 LP			
			Schrift	Räumliches Gestalten					
			4 LP	6 LP					
			Zeichenentwicklung	Interaktive Medien					
		4 LP	6 LP						
	Typografie								
	6 LP								
<b>Konzeption und Entwurf</b>					Entwurfproj. I	Entwurfproj. II	Entwurfproj. III (interdisziplin.)	Bachelor-Arbeit	76 LP
					15 LP	15 LP	18 LP	20 LP	
					Kurzzeit-Entwurf I		Kurzzeit-Entwurf II	BA-Kolloquium	
					3 LP		3 LP	2 LP	
<b>Berufspraxis</b>							Berufswirtschaft		3 LP
							3 LP		
<b>Freie Wahl</b>						Freie Wahl I WM		Freie Wahl II WM	
						3 LP		3 LP	6 LP
Gesamt LP pro Semester	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	240 LP

\* Wahlpflichtlehreangebote Auswahl von 2 x 6 LP

\*\* z. B. Ausstellung am Ende des 4. Semesters

\*\*\* Fachtheoretisches Angebot des Fachgebiets

Entwurfprojekt I: Entwurfsprojekt aus dem Angebot des Fachgebiets

Entwurfprojekt II: Entwurfsprojektrojekt aus dem Angebot des Fachgebiets

Entwurfprojekt III: Entwurfsprojekt aus dem Angebot des eigenen /eines anderen Studiengangs, interdisziplinäres oder disziplinäres Projekt hoher Komplexität

Digitale Werkzeuge I: Einführung in Layoutprogramme

Digitale Werkzeuge II: Ergänzung zu Interaktive Medien (z.B. Einführung in HTML)

Wahlpflichtkurse (z. B. Type Design, Fotografie II, Bewegtes Bild, Multimedia)

Interdisziplinäre Optionen: Entwurf III (18 LP) + Freie Wahl (2 x 3 LP)



Modulbereich/Fächergruppe  
Künstlerischen und gestalterische Grundlagen

## Modulbereich/Fächergruppe

## Künstlerische und gestalterische Grundlagen

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Zeichnen		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-KGG-ZE		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Stokke		
<b>Voraussetzungen</b>	keine		
<b>Ziel</b>	Ziel des Unterrichts ist ein bewußteres Sehen, das mit der Sensibilisierung für Materialien, Formen und Proportionen, Bewegung und Raum einhergeht. Der durch Zeichnen trainierte Blick bildet die Basis für die weitere Entwicklung innerhalb aller gestalterischen Fachrichtungen. Dieser analytischen Blick ist die grundlegende Voraussetzung für visuelles Verständnis und Denken.		
<b>Credits</b>	10 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	300 h
<b>SWS</b>	12	<b>Präsenzzeit</b>	180 h
<b>Modulform</b>	Pflichtmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester		
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Zeichnen I		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-KGG-ZE-I		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Stokke		
<b>Inhalt</b>	Im 1. Semester steht Zeichnen als Werkzeug in Zentrum des Unterrichts. Durch unterschiedlichste Aufgaben werden Objekte, Situationen und Räume zeichnerisch beschreiben, wie auch individuelle Erfahrungen von Stimmungen, Geschmack und Erinnerungen durch eine zeichnerische Analyse umgesetzt werden und somit den Zugang zum Erkennen der eigenen Methode bilden. Am Ende jeder Arbeitsphase werden die einzelnen Arbeiten in der Gruppe präsentiert und besprochen.		
<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h
<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation		
<b>Semester</b>	1. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15		

LV-Titel	Zeichnen II		
Kurztitel/Code	BA-VK-KGG-ZE-II		
Dozent/in	LB NN		
Inhalt	Zeichnerische Übungen mit Gegenständen, Figuren und Bewegungen		
Credits	1 LP	Arbeitsaufwand	30 h
SWS	2	Präsenzzeit	30h
LV-Art	Übung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	1. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		
LV-Titel	Zeichnen III		
Kurztitel/Code	BA-VK-KGG-ZE-III		
Dozent/in	Prof. Stokke		
Inhalt	<p>Jede Woche werden andere Positionen der Zeichnung behandelt. In Form von Vorlesungen, Atelier – und Ausstellungsbesuchen und in Gesprächen mit Künstlern, Designern, Film- und Theaterschaffenden wird Zeichnung als Werkzeug und eigenständiger Ausdruck untersucht.</p> <p>Gegenstand sind die räumlichen Konsequenzen einer gezogenen Linie: die Linie in Natur und Stadtraum, Bewegungsabläufe z.B. im Film, die Dimension der Zeit, das Verhältnis von Außen und Innen, und Zeichnen ohne Stift.</p> <p>Zeichnen als Werkzeug wird angewendet, vertieft und so das eigene kreative Vokabular ausgebaut.</p> <p>Den Studenten wird die Möglichkeit geboten eigene Ideen oder Projekte zu entwickeln.</p>		
Credits	6 LP	Arbeitsaufwand	180 h
SWS	6	Präsenzzeit	90 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	2. Semester		
LV-Form	Wahlpflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

## Künstlerische und gestalterische Grundlagen

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Visuell bildnerisches Gestalten
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-KGG-VBG
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Rösel
<b>Voraussetzungen</b>	keine

<b>Ziel</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Förderung der bildnerischen Ausdrucksfähigkeiten im ganzheitlichen Zusammenhang von praktischen Übungen, sprachlicher Analyse und theoretischer Reflexion,</li><li>- Schulung der Wahrnehmung unter besonderer Konzentration auf das Erkennen der Zusammenhänge von Farbe und Form, Farb- und Formbeziehungen und sich daraus ergebenden bildnerischen Möglichkeiten,</li><li>- Sensibilisierung für ein materialgerechtes Arbeiten in der (Acryl-) Malerei, exemplarisch für die Notwendigkeit eines materialökonomischen Bewusstseins im Umgang mit allen gestalterischen Medien,</li><li>- Erkennen von Zusammenhängen, die sich aus der Manipulation eines Mediums und Bedeutungsebenen ergeben,</li></ul>
-------------	--

<b>Credits</b>	10 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	300 h
<b>SWS</b>	12	<b>Präsenzzeit</b>	180 h

<b>Modulform</b>	Pflichtmodul
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Visuell bildnerisches Gestalten I
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-KGG-VBG-I
<b>Dozent/in</b>	Prof. Rösel

<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Einführung in die Maltechnik am Beispiel der Acrylmalerei,</li><li>- Erläuterung der Qualitätsunterschiede von Grundierungen, Pigmenten, Bindern, Malmitteln und Werkzeugen,</li><li>- Grundlegende Überlegungen zur Bildgestaltung und Erprobung spezifischer, auf Malerei bezogener Aspekte,</li><li>- Kurze Einführung in die Geschichte der Malerei, zur Bedeutung von Materialökonomie, dem Einfluss von Bildkonventionen, wahrnehmungspsychologischen Phänomenen, sowie historischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen für das Verständnis von Bildern,</li><li>- Übungen zur Wahrnehmung der Wechselwirkungen von Farbe, Form, Bild und Materialität in elementaren künstlerischen, gestalterischen und freien Arbeiten,</li></ul>
---------------	---

- Einführung in die Bildanalyse im Gruppengespräch, mit dem Ziel, Beobachtungen sprachlich formulieren zu lernen,
- Herausarbeiten von Zusammenhängen zwischen Materialökonomie und Bedeutung,

<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h

<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation
<b>Semester</b>	1. Semester
<b>LV-Form</b>	Pflicht
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15

<b>LV-Titel</b>	Visuell bildnerisches Gestalten II
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-KGG-VBG-II
<b>Dozent/in</b>	LB NN

**Inhalt** Theoretische Einführungen und praktische Übungen zu ausgewählten Techniken oder Medien (Drucktechniken, Foto, Video), die zur Reproduktion, Vermittlung oder für die Präsentation bildnerischer Produktion bedeutend sind,

<b>Credits</b>	1 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	30 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

<b>LV-Art</b>	Übung
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation
<b>Semester</b>	1. Semester
<b>LV-Form</b>	Pflicht
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15

<b>LV-Titel</b>	Visuell bildnerisches Gestalten III
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-KGG-VBG-III
<b>Dozent/in</b>	Prof. Rösel

**Inhalt**

- Vertiefung der Erprobung bildnerischer Mittel im Umgang mit Acrylmalerei anhand gestalterischer Übungen und selbst gestellter Aufgaben - in Absprache mit dem Lehrer,
- Diskussion der Umsetzung praktischer Aufgaben und Reflexion des Arbeitsprozesses in Gruppengesprächen,
- Einführung in Konzepte und Bildwelten der zeitge-nössischen Kunst,
- Besuch von aktuellen Ausstellungen zur Erprobung von Bildanalysen und sprachlicher Reflexion der eigenen Wahrnehmung,
- Einführung in verschiedene Konzepte zur Präsentation der eigenen Arbeit,



Credits	6 LP	Arbeitsaufwand	180 h
SWS	6	Präsenzzeit	90 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Präsentation
Semester	2. Semester
LV-Form	Wahlpflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

## Modulbereich/Fächergruppe

## Künstlerische und gestalterische Grundlagen

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Plastisches und räumliches Gestalten
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-KGG-PRG
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Scholz
<b>Voraussetzungen</b>	keine

**Ziel** Vermittlung elementarer Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten des gestalterischen Umgangs mit Körper und Raum. Entwicklung von sensitiven, expressiven und kognitiven Fähigkeiten, von Abstraktionsvermögen, Körper- und Raumgefühl sowie von Form- und Materialbewusstsein. Erkenntnisse der Körper- und Raummodellierung innerhalb unterschiedlicher künstlerischer Medien.

<b>Credits</b>	18 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	540 h
<b>SWS</b>	21	<b>Präsenzzeit</b>	315 h

<b>Modulform</b>	Pflichtmodul
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Plastisches Gestalten I
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-KGG-PG-I
<b>Dozent/in</b>	KL Hoyer

**Inhalt**

- grundlegende Untersuchungen der dreidimensionalen Form,
- Auseinandersetzungen mit elementaren Beziehungen zwischen Körper und Raum,
- Formverwandlungen,
- Raumkörperkonstruktionen,
- Relief,
- rhythmische und tektonische Übungen unter Einbeziehung von Farbe, Licht, Bewegung, Akustik, Zeit.

<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	5	<b>Präsenzzeit</b>	75 h

<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation
<b>Semester</b>	1. Semester
<b>LV-Form</b>	Pflicht
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15

---

LV-Titel	Räumliches Gestalten I
Kurztitel/Code	BA-VK-KGG-RG-I
Dozent/in	Prof. Dr. Scholz

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>- grundlegende Wechselwirkungen zwischen Raumbegrenzungen und Raumvolumen,</li><li>- Zusammenspiel von Raumvolumen und Bewegungsanreizen,</li><li>- Raumveränderungen durch den Einsatz von Licht, Farbe und Materialwert,</li><li>- Experimente mit Raumatmosphären zu thematischen Schwerpunkten.</li></ul>
--------	---

Credits	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
SWS	3	<b>Präsenzzeit</b>	45 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Präsentation
Semester	1. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

---

LV-Titel	Plastisches Gestalten II
Kurztitel/Code	BA-VK-KGG-PG-II
Dozent/in	KL Hoyer

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>- Übungen Naturform und Kopf,</li><li>- Möglichkeiten der Umsetzung durch die Medien Video, Fotografie, Computer (real und virtuell),</li><li>- Materialeexperimente (Terrakotta, Wachs, Bronze),</li><li>- Wachsauerschmelzverfahren,</li><li>- Übungen und Experimente zu einzelnen plastischen Aspekten nach thematischen Schwerpunkten und Vertiefung der vorher vermittelten und erfahrenen künstlerisch gestalterischen Prinzipien.</li></ul>
--------	---

Credits	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
SWS	7	<b>Präsenzzeit</b>	105 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Präsentation
Semester	2. Semester
LV-Form	Wahlpflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

---

<b>LV-Titel</b>	Räumliches Gestalten II		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-KGG-RG-II		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Scholz		
<b>Inhalt</b>	<p>Zusammenhänge zwischen den Dimensionen räumlicher Komposition, zwischen stofflich-geometrischen, sinnlich-phänomenalen und semantischen Raumqualitäten,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- systematisch-analytische und spielerisch intuitive Experimente zu thematischen Vorgaben,</li> <li>- Erprobung unterschiedlicher Präsentationsmedien.</li> </ul>		
<b>Credits</b>	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
<b>SWS</b>	6	<b>Präsenzzeit</b>	90 h
<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation		
<b>Semester</b>	2. Semester		
<b>LV-Form</b>	Wahlpflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15		

Modulbereich/Fächergruppe  
Bezugswissenschaften

## Modulbereich/Fächergruppe

Bezugswissenschaften

---

Modulbezeichnung	Morphologie und Anatomie
Kurztitel/Code	BA-VK-BW-MA
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Zoller
Voraussetzungen	keine

**Ziel** Vor dem Hintergrund der sich ständig entwickelnden Naturwissenschaften und sich stetig verändernden Kunstrichtungen und -stile gilt es, Begriffe wie Natur, Leben und Entwicklung grundsätzlich zu definieren und deren Bezüge zur bildenden Kunst und Gestaltung herauszuarbeiten. Das individuelle Erkennen anatomischer Zusammenhänge und seiner räumlichen Umsetzungen dient dem Begreifen der lebendigen Zusammenhänge von Form und Funktion.

Credits	11 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	330 h
SWS	11	<b>Präsenzzeit</b>	165 h

Modulform	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	2 Semester
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Morphologie und Anatomie I
Kurztitel/Code	BA-VK-BW-MA-I
Dozent/in	Prof. Dr. Zoller

**Inhalt** Die Studierenden erhalten ein gründliches anatomisches Wissen. Zur Darstellung struktureller Zusammenhänge werden Themenbereiche der vergleichenden Anatomie, der Entwicklungsgeschichte und Anthropologie besprochen. Die Kurse verstehen sich als Schule des Sehens, indem zunächst in seminaristischer Form anatomische Fragestellungen vertieft und in praktischen Übungen (Zeichnen, Entwerfen, Bauen) zu bildnerischen Ergebnissen weitergeführt werden.

Credits	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
SWS	3	<b>Präsenzzeit</b>	45 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Präsentation
Semester	1. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

---

LV-Titel	Morphologie und Anatomie II		
Kurztitel/Code	BA-VK-BW-MA-II		
Dozent/in	LB NN		
Inhalt	<p>- praktische Übungen mit dem Menschen als zentrales Thema des Naturstudiums,  - anatomisch-funktionale Fragestellungen und ihre Konkretisierung innerhalb bildnerischer Prozesse,</p>		
Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
LV-Art	Übung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	1. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

---

LV-Titel	Morphologie und Anatomie III		
Kurztitel/Code	BA-VK-BW-MA-III		
Dozent/in	Prof. Dr. Zoller		
Inhalt	<p>Das erlangte anatomische Wissen und die künstlerisch-gestalterischen Übungen sollen in einer gestalterischen Arbeit - dem Anschauungsmodell - umgesetzt werden. Die einzelnen Arbeitsschritte, wie Auswahl des Materials, Interpretation und Präsentation der Ergebnisse, werden in einer schriftlichen Dokumentation zusammengefasst.</p>		
Credits	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
SWS	6	<b>Präsenzzeit</b>	90 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	2. Semester		
LV-Form	Wahlpflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

Bezugswissenschaften

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-BW-GW
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Grüner
<b>Voraussetzungen</b>	keine

**Ziel**

Vermittlung der Erkenntnis, dass und wie Designaktivitäten für Produkte und Leistungen das wirtschaftliche Ergebnis von Unternehmen in vielerlei Hinsicht beeinflussen.

Dargelegt werden Grundlagen zum Wirtschaftsfaktor Design und seinem Einfluß auf die weltweite Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen sowie zur Vorbereitung der künftigen Designer auf ihre Funktion als "Dienstleister" der Wirtschaft in globalisierten und auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Märkten.

<b>Credits</b>	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h

<b>Modulform</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Prüfungsform</b>	Schriftliche Modulprüfung

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-BW-GW-BWL
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Grüner

**Inhalt**

Um den künftigen Designern die Orientierung in einem Unternehmen zu erleichtern, sie schnittstellenfähig für die Zusammenarbeit mit Auftraggebern der Wirtschaft zu machen und ihnen ein Mindestwissen zu Fragen der modernen Unternehmensführung an die Hand zu geben, werden folgende zentrale Themen behandelt:

- Einführung in die BWL
- Rechtsgrundlagen und -umfeld der Unternehmung
- der betriebliche Leistungsprozess
- der Prozeß der unternehmerischen Entscheidung
- Planung und Kontrolle im Betrieb
- Organisationsgestaltung im Unternehmen
- Personalarbeit und Mitarbeiterführung
- Unternehmensbesteuerung und Rechnungswesen
- das globalisierte Unternehmensumfeld.

<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h



LV-Art	Vorlesung
Leistungsnachweis	Klausur
Semester	3. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	60

---

LV-Titel	Grundlagen des Marketing
Kurztitel/Code	BA-VK-BW-GW-MA
Dozent/in	Prof. Dr. Grüner

Inhalt	<p>Ergänzend zu den Grundlagen der BWL soll die Einsicht vermittelt werden, daß über die Nutzensstiftung einer Designleistung im marktwirtschaftlichen Umfeld einzig und allein der Kunde/Anwender entscheidet. Im Zentrum stehen daher Fragen der konsequenten Marktausrichtung von Unternehmen sowie der uneingeschränkten Kundenzuwendung. Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in das Konzept des Marketing</li> <li>- Marktforschung als Entscheidungsvoraussetzung</li> <li>- Käuferstrukturen und -verhalten</li> <li>- Marktsegmentierung und Auswahl von Zielmärkten</li> <li>- Produktpolitik und Markteinführung von Innovationen</li> <li>- Unternehmenskommunikation über Werbung, Verkaufsförderung und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>- Distributionspolitiken der Unternehmung</li> </ul>
--------	--

Credits	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

LV-Art	Vorlesung
Leistungsnachweis	Klausur
Semester	4. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	60

Modulbereich/Fächergruppe  
Theorie und Geschichte

## Modulbereich/Fächergruppe

Theorie und Geschichte

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Wissenschaftliches Arbeiten		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-TG-WA		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Fachgebietsprecher/in des FG Theorie und Geschichte		
<b>Voraussetzungen</b>	keine		
<b>Ziel</b>	Verständnis für die Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens und deren Anwendung.		
<b>Credits</b>	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>Modulform</b>	Pflichtmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-TG-WA		
<b>Dozent/in</b>	LB: NN		
<b>Inhalt</b>	Vermittlung der Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens. Arten der wissenschaftlichen Arbeiten und Arbeitsmethoden wie: Zeitplan, Literaturbeschaffung, Arbeitskarteien, Gliederungen, Niederschriften, Kennzeichnung der Fußnoten, Zitierregeln, Abkürzungen.		
<b>Credits</b>	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>LV-Art</b>	Übung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Referat		
<b>Semester</b>	1. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	60		

## Modulbereich/Fächergruppe

Theorie und Geschichte

---

Modulbezeichnung	Kunstgeschichte
Kurztitel/Code	BA-VK-TG-KU
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Bleyl
Voraussetzungen	keine

**Ziel** Das Modul bietet einen ersten, durch eigenes Literaturstudium zu ergänzenden Überblick über die wichtigsten künstlerischen Probleme, Errungenschaften, Formen, Gattungen, Entwicklungen und Tendenzen der genannten Epochen an ausgewählten Einzelbeispielen, die im Gespräch erarbeitet werden.

Credits	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
SWS	8	<b>Präsenzzeit</b>	120 h

Modulform	<input type="text" value="Pflichtmodul"/>
Dauer des Moduls	<input type="text" value="2 Semester"/>
Prüfungsform	<input type="text" value="Mündliche Modulprüfung"/>

### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Kunstgeschichte I
Kurztitel/Code	BA-VK-TG-KU-I
Dozent/in	Prof. Dr. Bleyl

**Inhalt** Mittelalter und Renaissance

Credits	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
SWS	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h

LV-Art	<input type="text" value="Seminar"/>	
Leistungsnachweis	<input type="text" value="Mündliche Prüfung"/>	<input type="text"/>
Semester	<input type="text" value="1. Semester"/>	
LV-Form	<input type="text" value="Pflicht"/>	
Max. Teilnehmerzahl	60	

---

LV-Titel	Kunstgeschichte II
Kurztitel/Code	BA-VK-TG-KU-II
Dozent/in	Prof. Dr. Bleyl

**Inhalt** Barock und 19. Jahrhundert

Credits	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
SWS	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h

LV-Art	Seminar	
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung	<input type="checkbox"/>
Semester	2. Semester	
LV-Form	Pflicht	
Max. Teilnehmerzahl	60	

## Modulbereich/Fächergruppe

Theorie und Geschichte

---

Modulbezeichnung	Kulturgeschichte
Kurztitel/Code	BA-VK-TG-KG
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Eberle
Voraussetzungen	keine

**Ziel** Kultur- das ist die Gesamtheit der geistigen und künstlerischen Lebensäußerungen einer Gemeinschaft oder eines Volkes. Seinen Ursprung hat der Begriff in dem lateinischen "cultura", was soviel bedeutet wie Urbarmachung, Bebauung, Pflege des Bodens. Wendet man den Begriff auf die Bildung und die Pflege des Geistes an, dann können wir darunter verstehen die Vermittlung von Wissen über die wichtigsten Entwicklungsphasen der Künste, der Wissenschaften, der Lebensformen (Schwerpunkt Europa).

Credits	6 LP	Arbeitsaufwand	180 h
SWS	8	Präsenzzeit	120 h

Modulform	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls	2 Semester
Prüfungsform	Schriftliche Modulprüfung

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Gestalten und Motive aus den Metamorphosen des Ovid I
Kurztitel/Code	BA-VK-TG-KG-I-V
Dozent/in	Prof. Dr. Eberle

**Inhalt** Die Vorlesung mit anschließendem Seminar behandelt ausgewählte Themen aus dem mythologischen Lehrgedicht „Metamorphosen“ des römischen Dichters Publius Ovidius Naso. In der ersten Folge werden vorgestellt: Herkules, Orpheus, Pygmalion. Die Vorlesung macht mit den Ursprüngen dieser für die europäische Kunst so wichtigen Mythen bekannt und verfolgt anhand von Zeugnissen der bildenden Kunst die Geschichte ihrer Wirkung und ihrer Deutung bis in die Gegenwart.

Credits	1 LP	Arbeitsaufwand	30
SWS	2	Präsenzzeit	30 h

LV-Art	Vorlesung	
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung	<input type="checkbox"/>
Semester	1. Semester	
LV-Form	Wahlpflicht	
Max. Teilnehmerzahl	60	

---

<b>LV-Titel</b>	Gestalten und Motive aus den Metamorphosen des Ovid II		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-TG-KG-I-S		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Eberle		
<b>Inhalt</b>	<p>Das zur Vorlesung gehörende Seminar behandelt einige wichtige Gestalten aus dem mythologischen Lehrgedicht des römischen Dichters. Anhand von Kunstwerken aus der Zeit der Antike bis in unsere Tage werden vorgestellt der Mythos der Danae, ihres Sohnes Perseus, sein Kampf mit der todbringenden Medusa, aus deren Leib schließlich das Dichterroß Pegasus entspringt. Es folgen der Mythos von Apoll und Daphne und der des Knaben Narziss.</p>		
<b>Credits</b>	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>LV-Art</b>	Seminar		
<b>Leistungsnachweis</b>	Referat	<input type="checkbox"/>	
<b>Semester</b>	1. Semester		
<b>LV-Form</b>	Wahlpflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	60		

---

<b>LV-Titel</b>	Christliche Ikonographie I		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-TG-KG-II-V		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Eberle		
<b>Inhalt</b>	<p>Gestalten und Motive aus dem Alten Testament: Die Erschaffung der Welt und des Menschen</p> <p>Die Vorlesung behandelt anhand von vier ausgewählten Bilderzyklen die biblische Vorstellung von der Erschaffung der Welt im Buch Genesis. Zur Sprache kommen dabei die grundlegenden Unterschiede zwischen antiker und christlicher Religion und die verschiedenen Interpretationen, die der Bericht von der Erschaffung der Welt und des Menschen vom 12. bis ins 16. Jahrhundert erfahren hat. Die vier Zyklen sind die Mosaiken aus dem Dom von Monreale in Sizilien (12. Jh.), die Reliefs von Lorenzo Maitani an der Westseite des Domes von Orvieto (1320- 1330), sowie der Flügelaltar des Meister Bertram von St. Petri in Hamburg (1380). Den Abschluss bilden die neun Historien zum Buch Genesis, die Michelangelo zu Beginn des 16. Jh. an die Decke der Sixtinischen Kapelle malte.</p>		
<b>Credits</b>	1 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	30 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>LV-Art</b>	Vorlesung <input type="checkbox"/>		
<b>Leistungsnachweis</b>	Mündliche Prüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Semester</b>	2. Semester		
<b>LV-Form</b>	Wahlpflicht <input type="checkbox"/>		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	60		

<b>LV-Titel</b>	Christliche Ikonographie II		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-TG-KG-II-S		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Eberle		
<b>Inhalt</b>	<p>Gestalten aus dem Neuen Testament: Die Legende Aurea</p> <p>Die Legende Aurea ist eine Sammlung von Legenden um Gestalten des Neuen Testaments und des Kirchenkalenders. Das Buch, geschrieben im 13. Jh. von einem italienischen Mönch, erzählt die Geschichten aus dem Leben Jesu, seiner Mutter Maria, enthält die Legenden um die Großeltern Christi und auch die Lebensgeschichte, das Wirken und die Wunder fast aller christlicher Heiligen. Das Seminar konzentriert sich auf den Freskenzyklus Giotto in Padua (1305), behandelt Leben und Passion Christi in der Darstellung des Florentiners und wird dieser Sicht dann eine modernere Version des Themas gegenübergestellt.</p>		
<b>Credits</b>	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>LV-Art</b>	Seminar <input type="checkbox"/>		
<b>Leistungsnachweis</b>	Referat <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>Semester</b>	2. Semester		
<b>LV-Form</b>	Wahlpflicht <input type="checkbox"/>		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	60		



## Modulbereich/Fächergruppe

Theorie und Geschichte

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Medientheorie / Semiotik
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-TG-MT
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Ebeling
<b>Voraussetzungen</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Modul Wissenschaftliches Arbeiten

**Ziel**

Zeichen und Medien sind materielle Kulturtechniken der Kommunikation. Die Arbeit mit ihnen ist eine kulturelle und künstlerische Praxis. Sie wird dann als Kulturtechnik beschreibbar, wenn die Operationen rekonstruiert werden, in die Zeichen und Medien eingebunden sind. Dazu gehören sowohl die klassischen Kulturtechniken der Schrift-, Bild- und Zahlbeherrschung als auch speziellere Ordnungs- und Repräsentations-systeme wie etwa Diagramme, Raster, Kataloge, Karten usw. und speziellere operative Techniken wie etwa die grafischen Operationen der Kunst. Ziel des Moduls ist es, den Studierenden Medienkompetenz in Theorie und Praxis zu vermitteln. Sie lernen in wissenschaftlicher Auseinandersetzung mediale und epistemische Prozesse kritisch zu analysieren. Auf diese Weise qualifizieren sich die Studierenden für die Arbeit mit verschiedenen praktischen Medien und erwerben ein Bewusstsein für die Tragweite ihres Medieneinsatzes. Sie lernen, in welcher Weise Medien die Prozesse der kommunikativen und symbolischen Gestaltung bestimmen. Dabei wird ein Schwerpunkt auf die visuellen (Bild-)Medien in ihren technischen und ästhetischen Besonderheiten gelegt. Die Verbindung visueller und konzeptueller Fragestellungen kommt sowohl den künstlerischen als auch den gestalterischen Praktiken entgegen.

<b>Credits</b>	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180
<b>SWS</b>	8	<b>Präsenzzeit</b>	120

<b>Modulform</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Medientheorie / Semiotik I
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-TG-MT-I
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Ebeling

**Inhalt**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über verschiedene Zeichen- und Medientheorien sowie die mit ihnen verbundenen Praktiken. Sie thematisiert die für verschiedene Kulturen jeweils konstitutiven Kulturtechniken des Mediengebrauchs in ihrer historischen Entwicklung. Diese Kulturtechniken stellen spätestens seit der Pluralisierung der technischen Medien im 20. Jahrhundert eine komplexe Ebene dar,

deren gründliches Beherrschen für Kunst und Gestaltung unter hochtechnischen Bedingungen unabdingbar sind. Damit antwortet die Vorlesung auf Veränderungen, denen die Gestaltungen von Kunst und Kultur unter Bedingungen hochtechnischer Medien ausgesetzt sind. Die Studierenden erforschen die Rolle und Funktion der Medienumbrüche in der Kulturgeschichte und erwerben modellhafte und materialnahe Einsichten in den historischen Prozess der technischen, sozialen und kulturellen Ausdifferenzierung der analogen und digitalen Medien. Sie erhalten Einblick in die kulturell folgenreiche Erfindung von Bild, Schrift und Zahl als grundlegende Kulturtechniken, ihre mediale Entwicklung und ihre Bedeutung für die historische Entstehung von Wissensgesellschaften. Darin spielen medial konstituierte Erfahrungsräume wie Literatur und Kunst eine eben solche Rolle wie die Schauplätze inszenierter Öffentlichkeit wie Museum und Archiv, an denen sich die Repräsentation und Speicherung von Wissensobjekten vollzieht. Als unterschiedliche kulturelle Medien werden Text und Bild, Schrift und Druck, Theater und Kino auf ihre Fähigkeit hin befragt, eigene Wirklichkeiten zu produzieren.

<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h

<b>LV-Art</b>	Vorlesung	
<b>Leistungsnachweis</b>	Referat	<input type="checkbox"/>
<b>Semester</b>	1. Semester	
<b>LV-Form</b>	Wahlpflicht	
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	60	

---

<b>LV-Titel</b>	Medientheorie / Semiotik II
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-TG-MT-II
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Ebeling

<b>Inhalt</b>	<p>Aufbauend auf der Kenntnis der Medien- und Zeichentheorien vertieft das Seminar die ästhetischen und epistemischen Hintergründe der Medienentwicklung. Neben der Erforschung der Zeichensätze von Bild, Schrift und Zahl seit den frühen Hochkulturen ist die Ausdifferenzierung der hochtechnischen Medien in der Moderne ein Hauptgegenstand der Ausbildung. Diese Archäologie der Medien dient der historischen Rekonstruktion der Medienumbrüche und ihrer Folgen für den kulturellen Wandel und die Kommunikationsverhältnisse. Die Studierenden arbeiten sich in speziellere Bereiche der Medienentwicklung ein und erlangen technische, künstlerische und gestalterische Kompetenzen. Sie dienen unter anderem der Entwicklung neuer Öffentlichkeiten und kommunikativer Räume, der Schaffung und Umsetzung von Fiktionen und zwischenmenschlichen Beziehungsgefügen. Durch die Verbindung visueller, räumlicher und ästhetischer Fragestellungen gewinnen die Studierenden künstlerische als auch wissenschaftliche Fähigkeiten und Kenntnisse. Hier liegt der Schwerpunkt auf den visuellen (Bild-)Medien. Beispiele aus allen Bereichen der bildenden Künste und der Gestaltung, der Fotografie, des Films und des Computers dienen dem Erwerb</p>
---------------	---

medienspezifischer Analysekompetenz. Diese Forschungen zu Geschichte und Theorie der Einzelmedien werden durch bildhistorische und -theoretische Ansätze und ihre intermediale Perspektive ergänzt.

<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h

<b>LV-Art</b>	<input type="checkbox"/> Seminar	
<b>Leistungsnachweis</b>	<input type="checkbox"/> Hausarbeit	<input type="checkbox"/>
<b>Semester</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 2. Semester	
<b>LV-Form</b>	<input type="checkbox"/> Wahlpflicht	
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	60	

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie und Geschichte des Design		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-TG-TGD		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. NN / Gastprof. Dr. Scheiffele		
<b>Voraussetzungen</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Modul Wissenschaftliches Arbeiten		
<b>Ziel</b>	Die Rolle des Künstlers und Designers in der Moderne. Phasen der Professionalisierung. Design in Wechselwirkung mit Technik, Industrie und Wissenschaft als Organisator zivilisatorischer und kultureller Prozesse.		
<b>Credits</b>	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h
<b>Modulform</b>	Pflichtmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester		
<b>Prüfungsform</b>	Schriftliche Modulprüfung		

#### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Theorie und Geschichte des Design I		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-TG-TGD-I		
<b>Dozent/in</b>	Prof. NN / Gastprof. Dr. Scheiffele		
<b>Inhalt</b>	Geschichte der Theorie. Designtheorie im Dialog mit Philosophie und Ästhetik. Sinnliche Wahrnehmung, Gestalttheorie und anschauliches Denken. Subjekt-Objekt-Dialektik im Designprozess.		
<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>LV-Art</b>	Vorlesung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Klausur		
<b>Semester</b>	3. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	60		

---

<b>LV-Titel</b>	Theorie und Geschichte des Design II		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-TG-TGD-II		
<b>Dozent/in</b>	Prof. NN / Gastprof. Dr. Scheiffele		
<b>Inhalt</b>	Recherchen und Analysen auf designrelevanten Feldern mit Bezug zu Designprojekten.		

Credits	3 LP	Arbeitsaufwand	90 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h

LV-Art	Seminar
Leistungsnachweis	Referat
Semester	4. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	60

## Modulbereich/Fächergruppe

Theorie und Geschichte

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Geschichte der Visuellen Kommunikation / Typografie und Grafik Design		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-TG-GVK		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Fachgebietssprecher Visuelle Kommunikation		
<b>Voraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den künstlerischen und gestalterischen Grundlagen		
<b>Ziel</b>	Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Entwicklung von Schriftgestaltung, Typografie und Bildmedien und in deren Wechselwirkung		
<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h
<b>Modulform</b>	Pflichtmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Prüfungsform</b>	Mündliche Modulprüfung		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Geschichte der Typografie und des Grafik Design		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-TG-GVK		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Westerveld / LB: NN		
<b>Inhalt</b>	Die historische Entwicklung von Schrift, Typografie und Bildmedien im Kontext gesellschaftlicher und technischer Entwicklungen.		
<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h
<b>LV-Art</b>	Seminar		
<b>Leistungsnachweis</b>	Mündliche Prüfung		<input type="checkbox"/>
<b>Semester</b>	3. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

Theorie und Geschichte

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul I aus Theorie und Geschichte		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-TG-WPM-I		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Fachgebietssprecher Theorie und Geschichte		
<b>Voraussetzungen</b>	Bestandene Zwischenprüfung		

**Ziel** Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse in einem gewählten Theorie-Seminar aus dem Lehrangebot des jeweiligen Semesters.

<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

<b>Modulform</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Prüfungsform</b>	Schriftliche Modulprüfung

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Seminar aus Theorie und Geschichte		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-TG-WPM-I		
<b>Dozent/in</b>	wahlweise		
<b>Inhalt</b>	Entsprechend dem gewählten Theorie-Seminar		
<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>LV-Art</b>	Seminar		
<b>Leistungsnachweis</b>	Mündliche Prüfung		
<b>Semester</b>	5. Semester		
<b>LV-Form</b>	Wahlpflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

Theorie und Geschichte

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul II aus Theorie und Geschichte
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-TG-WPM-II
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Fachgebietssprecher Theorie und Geschichte
<b>Voraussetzungen</b>	Bestandene Zwischenprüfung

**Ziel** Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse in einem gewählten Theorie-Seminar aus dem Lehrangebot des jeweiligen Semesters.

<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

<b>Modulform</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Prüfungsform</b>	Schriftliche Modulprüfung

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Seminar aus Theorie und Geschichte
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-TG-WPM-II
<b>Dozent/in</b>	wahlweise

**Inhalt** Entsprechend dem gewählten Theorie-Seminar

<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

<b>LV-Art</b>	Seminar
<b>Leistungsnachweis</b>	Mündliche Prüfung
<b>Semester</b>	6. Semester
<b>LV-Form</b>	Wahlpflicht
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15



## Modulbereich/Fächergruppe

Theorie und Geschichte

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Theoretische Hausarbeit		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-TG-TH		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Fachgebietssprecher des Fachgebiets Theorie und Geschichte		
<b>Voraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Pflichtveranstaltungen Theorie und Geschichte		

**Ziel** Die Studierenden sind in der Lage, sich ein theoretisches oder historisches Thema aus Sekundärquellen zu erschließen, eine eigene These zu bilden und diese schriftlich darzulegen und zu begründen. Sie schaffen sich damit einen theoretischen und historischen Bezugsrahmen für die eigene gestalterische Arbeit.

<b>Credits</b>	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	60 h

<b>Modulform</b>	Pflichtmodul
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Prüfungsform</b>	Schriftliche Modulprüfung

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Theoretische Hausarbeit
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-TG-TH
<b>Dozent/in</b>	Lehrende des Fachgebiets Theorie und Geschichte

**Inhalt** Theoretische Hausarbeit, die sich auf den Bereich Visuelle Kommunikation bezieht und nach Möglichkeit zur Thematik der praktischen gestalterischen Bachelorarbeit hinführt. Der Umfang wird von den Lehrenden des Fachgebiets Theorie und Geschichte festgelegt.

<b>Credits</b>	5 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h
<b>SWS</b>	1	<b>Präsenzzeit</b>	15 h

<b>LV-Art</b>	
<b>Leistungsnachweis</b>	Hausarbeit
<b>Semester</b>	7. Semester
<b>LV-Form</b>	Pflicht
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	10 pro Prof

---

<b>LV-Titel</b>	Theorie-Kolloquium
<b>Kurztitel/Code</b>	VK-TG-TK
<b>Dozent/in</b>	Lehrende des Fachgebiets Theorie und Geschichte

<b>Inhalt</b>	Diskussion der Arbeitsthesen in der Gruppe, Beratung bei der Thesenbildung und Strukturierung der Arbeit.		
<b>Credits</b>	1 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	30 h
<b>SWS</b>	1	<b>Präsenzzeit</b>	15 h
<b>LV-Art</b>	Seminar		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation		
<b>Semester</b>	7. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	10		

Modulbereich/Fächergruppe  
Digitale Medien

## Modulbereich/Fächergruppe

Digitale Medien

---

Modulbezeichnung	Grundlagen der angewandten Informatik
Kurztitel/Code	BA-VK-DM-GI
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Kleinmann
Voraussetzungen	keine

**Ziel** Neue Medien werden in ihrem Werkzeugaspekt als integraler Bestandteil nahezu jeder Ausbildung begriffen. Daher wird vom Beginn des Studiums an großer Wert auf das eigenständige Arbeiten mit neuen Medien gelegt. Auf dem Niveau einer Hochschule ist es darüber hinaus unerlässlich, sich mit der Möglichkeit, die Gesellschaft auch als Informationsgesellschaft zu ergründen, auseinander zu setzen und so zu originären Sichtweisen zu kommen. Die Studierenden werden dazu durch den Erwerb konkreter Kenntnisse in der Gestaltung mit digitalen Medien befähigt.

Credits	9 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	270 h
SWS	9	<b>Präsenzzeit</b>	135 h

Modulform	<input type="text" value="Pflichtmodul"/>
Dauer des Moduls	<input type="text" value="2 Semester"/>
Prüfungsform	<input type="text" value="Prüfungsäquivalente Studienleistungen"/>

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Gestalten mit digitalen Medien I
Kurztitel/Code	BA-VK-DM-GI-I
Dozent/in	Prof. Dr. Kleinmann

**Inhalt** Der Kurs im ersten Semester erschließt erste Fertigkeiten auf dem Gebiet der Benutzung digitaler Werkzeuge und vermittelt Kenntnisse über grundlegende Zusammenhänge. Dabei steht die Auseinandersetzung mit digitalen Sichtweisen im Hintergrund. Vordergründig wird die Welt digitaler Bilder und deren Erzeugung und Manipulation zum Gegenstand der Arbeit.

Credits	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
SWS	3	<b>Präsenzzeit</b>	45 h

LV-Art	Seminar <input type="text"/>
Leistungsnachweis	<input type="text" value="Präsentation"/> <input type="text"/>
Semester	<input type="text" value="1."/> Semester
LV-Form	<input type="text" value="Pflicht"/>
Max. Teilnehmerzahl	15

<b>LV-Titel</b>	Gestalten mit digitalen Medien II		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-DM-GI-II		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Kleinmann		
<b>Inhalt</b>	<p>Grundlagen der Illustration und des Layout.</p> <p>Im zweiten Semester werden erweiternd die Aspekte der Bildfolge und der Interaktivität behandelt. Dabei werden prinzipielle Herangehensweisen an die Erstellung einer interaktiven Präsentation vermittelt</p>		
<b>Credits</b>	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
<b>SWS</b>	6	<b>Präsenzzeit</b>	90 h
<b>LV-Art</b>	Seminar		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation <input type="checkbox"/>		
<b>Semester</b>	2. Semester		
<b>LV-Form</b>	Wahlpflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

Digitale Medien

---

Modulbezeichnung	Digitale Werkzeuge I		
Kurztitel/Code	BA-VK-DM-DW I		
Modulverantwortliche/r	Prof. Westerveld		
Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an den künstlerischen und gestalterischen Grundlagen		
Ziel	Die Studierenden beherrschen die Anwendung eines digitalen Layout-Programms zur Gestaltung von Printmedien		
Credits	1 LP	Arbeitsaufwand	30 h
SWS	1	Präsenzzeit	15 h
Modulform	<input type="text" value="Pflichtmodul"/>		
Dauer des Moduls	<input type="text" value="1"/> 1 Woche		
Prüfungsform	<input type="text" value="Prüfungsäquivalente Studienleistungen"/>		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Digitale Werkzeuge I		
Kurztitel/Code	BA-VK-DM-DW I		
Dozent/in	KL: Neugebauer		
Inhalt	Demonstration und Anwendung eines digitalen Layout-Programms		
Credits	1 LP	Arbeitsaufwand	30 h
SWS	1	Präsenzzeit	15 h
LV-Art	<input type="text" value="Übung"/>		
Leistungsnachweis	Dokumentation der Übungen <input type="text"/> <input type="text"/>		
Semester	<input type="text" value="3"/> Semester		
LV-Form	<input type="text" value="Pflicht"/>		
Max. Teilnehmerzahl	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

Digitale Medien

---

Modulbezeichnung	Digitale Werkzeuge II		
Kurztitel/Code	BA-VK-DM-DW II		
Modulverantwortliche/r	Prof. Junge		
Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an den künstlerischen und gestalterischen Grundlagen		
Ziel	Vermittlung von technischen Grundlagen für das Publizieren im Internet		
Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	1	Präsenzzeit	15 h
Modulform	<input type="text" value="Pflichtmodul"/>		
Dauer des Moduls	1 Woche <input type="text"/>		
Prüfungsform	<input type="text" value="Prüfungsäquivalente Studienleistungen"/>		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Digitale Werkzeuge II		
Kurztitel/Code	BA-VK-DM-DW II		
Dozent/in	Prof. Junge / LB: NN		
Inhalt	- Einführung in die Benutzung von Webentwicklungstools - Grundlagen der Internetprogrammierung, Bildbearbeitung und Animation		
Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	1	Präsenzzeit	15 h
LV-Art	<input type="text" value="Integrierte Lehrveranstaltung"/>		
Leistungsnachweis	Dokumentation der Übungen <input type="text"/>		
Semester	<input type="text" value="4."/> Semester		
LV-Form	<input type="text" value="Pflicht"/>		
Max. Teilnehmerzahl	15		

---

Modulbezeichnung	Druckvorstufe		
Kurztitel/Code	BA-VK-DM-DV		
Modulverantwortliche/r	Prof. Westerveld		
Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an den künstlerischen und gestalterischen Grundlagen		
Ziel	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Arbeitsprozesse der Druckvorstufe bei der Umsetzung von Entwurfsdateien in druckfähige Bild- und Textdateien.		
Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
Modulform	<input type="text" value="Pflichtmodul"/>		
Dauer des Moduls	<input type="text" value="! Woche"/>		
Prüfungsform	<input type="text" value="Prüfungsäquivalente Studienleistungen"/>		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Druckvorstufe		
Kurztitel/Code	BA-VK-DM-DV		
Dozent/in	Prof. Westerveld / LB NN		
Inhalt	Überblick über Reproduktions-, Druck- und Verarbeitungsverfahren, grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten bei der Vorbereitung und Übermittlung von Layout- und Bilddateien an verarbeitende Betriebe, elementare Kenntnisse des Farbmanagements		
Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h
LV-Art	<input type="text" value="Seminar"/>		
Leistungsnachweis	<input type="text" value="Mündliche Prüfung"/>	<input type="text"/>	
Semester	<input type="text" value="4. Semester"/>		
LV-Form	<input type="text" value="Pflicht"/>		
Max. Teilnehmerzahl	15		



Modulbereich/Fächergruppe  
Visualisierung und Präsentation

## Modulbereich/Fächergruppe

## Visualisierung und Präsentation

---

Modulbezeichnung	Fotografie		
Kurztitel/Code	BA-VK-VP-FO		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Kleinmann		
Voraussetzungen	keine		
Ziel	Vermittlung von Grundlagen der Fotografie		
Credits	8 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	240 h
SWS	8	<b>Präsenzzeit</b>	120 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Fotografie I		
Kurztitel/Code	BA-VK-VP-FO-I		
Dozent/in	LB: NN		
Inhalt	- Geschichte der Fotografie, - Praxis der Fotografie, - technische Grundlagen, - praktische Anwendungen,		
Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	2. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

---

LV-Titel	Fotografie II		
Kurztitel/Code	BA-VK-VP-FO-II		
Dozent/in	LB: NN		
Inhalt	Gestalterische Übungen zur Gegenstands- und Raumfotografie sowie zu Bildreportagen		
Credits	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
SWS	6	<b>Präsenzzeit</b>	90 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Präsentation
Semester	2. Semester
LV-Form	Wahlpflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

## Modulbereich/Fächergruppe

## Visualisierung und Präsentation

---

Modulbezeichnung	Digitale Präsentation		
Kurztitel/Code	BA-VK-VP-DP		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Kleinmann		
Voraussetzungen	keine		
Ziel	Vermittlung von Grundlagen digitaler Präsentationen		
Credits	8 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	240 h
SWS	8	<b>Präsenzzeit</b>	120 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Digitale Präsentation I		
Kurztitel/Code	BA-VK-VP-DP-I		
Dozent/in	KL: Neugebauer		
Inhalt	Grundlagen der Illustration und des Layout		
Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	2. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

---

LV-Titel	Digitale Präsentation II		
Kurztitel/Code	BA-VK-VP-DP-II		
Dozent/in	LB NN		
Inhalt	Vertiefung der Kenntnisse zu Illustration und Layout durch Übungen und Experimente		
Credits	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
SWS	6	<b>Präsenzzeit</b>	90 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation		

Semester	2. Semester
LV-Form	Wahlpflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

## Modulbereich/Fächergruppe

## Visualisierung und Präsentation

---

Modulbezeichnung	Darstellende Geometrie/Perspektivlehre		
Kurztitel/Code	BA-VK-VP-DG		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Scholz		
Voraussetzungen	keine		
Ziel	Vermittlung von Grundlagen der darstellenden Geometrie und perspektivischer Bildraumprojektionen		
Credits	8 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	240 h
SWS	8	<b>Präsenzzeit</b>	120 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Darstellende Geometrie/Perspektivlehre I		
Kurztitel/Code	BA-VK-VP-DG I		
Dozent/in	LB Geyer / LB NN		
Inhalt	- Grundbegriffe der perspektivischen Abbildung, - perspektivische Darstellungsverfahren, - Schattenkonstruktionen, - Übungen zu inhaltlichen Schwerpunkten,		
Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	2. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

---

LV-Titel	Darstellende Geometrie/Perspektivlehre II		
Kurztitel/Code	BA-VK-VP-DG-II		
Dozent/in	LB Geyer / LB NN		
Inhalt	Übungen und Experimente zu Darstellungen geometrischer Sachverhalte		
Credits	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
SWS	6	<b>Präsenzzeit</b>	90 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Präsentation
Semester	2. Semester
LV-Form	Wahlpflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

## Modulbereich/Fächergruppe

## Visualisierung und Präsentation

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Präsentation und Dokumentation II		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-VP-PD-II		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Westerveld		
<b>Voraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an allen vorangegangenen Pflichtveranstaltungen des Fachgebiets Visuelle Kommunikation		
<b>Ziel</b>	Die Studierenden können ihre Entwürfe und Konzepte mündlich und schriftlich begründen und in unterschiedlichen Medien präsentieren und dokumentieren		
<b>Credits</b>	5 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	120 h
<b>SWS</b>	1	<b>Präsenzzeit</b>	15 h
<b>Modulform</b>	Pflichtmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Prüfungsform</b>	Mündliche Modulprüfung		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Präsentation und Dokumentation II		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-VP-PD-II		
<b>Dozent/in</b>	Lehrende des Fachgebiets		
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Präsentation der praktischen Bachelorarbeit in einer Ausstellung</li><li>• Dokumentation der praktischen Arbeit in gedruckter und/oder digitaler Form</li></ul>		
<b>Credits</b>	5 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	120 h
<b>SWS</b>	1	<b>Präsenzzeit</b>	15 h
<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation und Dokumentation		
<b>Semester</b>	8. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	8 pro. Prof.		



## Modulbereich/Fächergruppe

## Visualisierung und Präsentation

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Präsentation und Dokumentation I		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-VP-PD-I		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Stefan Koppelkamm		
<b>Voraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den fachspezifischen Grundlagen		
<b>Ziel</b>	Die Studierenden können ihre Entwürfe und Konzepte in unterschiedlichen Medien präsentieren und dokumentieren		
<b>Credits</b>	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
<b>SWS</b>	1	<b>Präsenzzeit</b>	15 h
<b>Modulform</b>	Pflichtmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Woche		
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Präsentation und Dokumentation I		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-VP-PD-I		
<b>Dozent/in</b>	Wechselnde Lehrende des Fachgebiets		
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mündliche und schriftliche Präsentation von Entwurfskonzepten</li><li>• Dokumentation von Entwurfskonzepten mit Hilfe digitaler und gedruckter Medien</li><li>• Präsentation von Entwurfskonzepten im Raum (Ausstellung)</li></ul>		
<b>Credits</b>	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
<b>SWS</b>	1	<b>Präsenzzeit</b>	15 h
<b>LV-Art</b>	Übung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation und Dokumentation		
<b>Semester</b>	4. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

## Visualisierung und Präsentation

---

Modulbezeichnung	Fotografie		
Kurztitel/Code	BA-VK-VP-FO		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Kleinmann		
Voraussetzungen	keine		
Ziel	Vermittlung von Grundlagen der Fotografie		
Credits	8 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	240 h
SWS	8	<b>Präsenzzeit</b>	120 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Fotografie I		
Kurztitel/Code	BA-VK-VP-FO-I		
Dozent/in	LB: NN		
Inhalt	- Geschichte der Fotografie, - Praxis der Fotografie, - technische Grundlagen, - praktische Anwendungen,		
Credits	2 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
SWS	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation		
Semester	2. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

---

LV-Titel	Fotografie II		
Kurztitel/Code	BA-VK-VP-FO-II		
Dozent/in	LB: NN		
Inhalt	Gestalterische Übungen zur Gegenstands- und Raumfotografie sowie zu Bildreportagen		
Credits	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
SWS	6	<b>Präsenzzeit</b>	90 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Präsentation
Semester	2. Semester
LV-Form	Wahlpflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

Modulbereich/Fächergruppe  
Fachspezifische Grundlagen

## Modulbereich/Fächergruppe

## Fachspezifische Grundlagen

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Räumliches Gestalten		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-FG-RG		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Stefan Koppelkamm		
<b>Voraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den künstlerischen und gestalterischen Grundlagen		
<b>Ziel</b>	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zum räumlichen Denken und Entwerfen		
<b>Credits</b>	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
<b>SWS</b>	6	<b>Präsenzzeit</b>	90 h
<b>Modulform</b>	Pflichtmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	4 Wochen		
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Räumliches Gestalten		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-FG-RG		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Stefan Koppelkamm		
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schulung des räumlichen Denkens, Recherche, Strukturierung eines Themas, Erlernen des räumlichen Entwerfens, Entwurfspräsentation.</li><li>• Geschichte und aktuelle Tendenzen des Ausstellungswesens und des Museumsbaus, Ausstellungssysteme und ihre Anwendungsmöglichkeiten</li></ul>		
<b>Credits</b>	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
<b>SWS</b>	6	<b>Präsenzzeit</b>	90 h
<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation und Dokumentation		
<b>Semester</b>	3. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

## Fachspezifische Grundlagen

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Schrift		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-FG-SC		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Westerveld		
<b>Voraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den künstlerischen und gestalterischen Grundlagen		
<b>Ziel</b>	Die Studierenden beherrschen die grundsätzlichen Aspekte der Gestaltung eines Systems visueller Zeichen – Prägnanz, Unterscheidbarkeit und Formenanalogie		
<b>Credits</b>	4 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	120 h
<b>SWS</b>	5	<b>Präsenzzeit</b>	75 h
<b>Modulform</b>	Pflichtmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	3 Wochen		
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Schrift		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-FG-SC		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Westerveld		
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gestaltungsübungen zu Figur-Grund-Beziehungen, Reihung und Rhythmus, Prägnanz und Formenanalogie</li><li>• Erwerben manueller Fertigkeiten bei der Darstellung durch Schreiben und Zeichnen</li><li>• Kenntnisse des Systems der Schriftarten</li></ul>		
<b>Credits</b>	4 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	120 h
<b>SWS</b>	5	<b>Präsenzzeit</b>	75 h
<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation und Dokumentation		
<b>Semester</b>	3. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

## Fachspezifische Grundlagen

---

Modulbezeichnung	Visuelle Kommunikation		
Kurztitel/Code	BA-VK-FG-VK		
Modulverantwortliche/r	Prof. Alex Jordan		
Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an den künstlerischen und gestalterischen Grundlagen		

Ziel Vermittlung der Grundlagen der visuellen Kommunikation

Credits	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
SWS	12	<b>Präsenzzeit</b>	180 h

Modulform	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Visuelle Kommunikation
Kurztitel/Code	BA-VK-FG-VK
Dozent/in	Prof. Alex Jordan

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>• Untersuchung der Zusammenhänge von Bild, Sprache, Text, Ton und Bewegung; privater und öffentlicher Raum.</li><li>• Wie entsteht Identität, wann und warum ist interdisziplinäres Arbeiten notwendig?</li><li>• Auftrag, Eigenauftrag, Problemanalyse, Konzepterarbeitung.</li><li>• Gestalterische Umsetzung von Kommunikationsaufgaben.</li><li>• Formen der Präsentation.</li></ul>
--------	--

Credits	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
SWS	12	<b>Präsenzzeit</b>	180 h

LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung
Leistungsnachweis	Präsentation und Dokumentation

Semester	3. Semester
LV-Form	Pflicht
Max. Teilnehmerzahl	15

## Modulbereich/Fächergruppe

## Fachspezifische Grundlage

---

Modulbezeichnung	Zeichenentwicklung		
Kurztitel/Code	BA-VK-FG-ZE		
Modulverantwortliche/r	Prof. Westerveld		
Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an den künstlerischen und gestalterischen Grundlagen		
Ziel	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zum Entwurf prägnanter visueller Zeichen		
Credits	4 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	120 h
SWS	3	<b>Präsenzzeit</b>	45 h
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	3 Wochen		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Zeichenentwicklung		
Kurztitel/Code	BA-KD-FG-ZE		
Dozent/in	Prof. Westerveld		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>• Visuelle Umsetzung konkreter und abstrakter Inhalte in prägnante Zeichen</li><li>• Einführung in die Theorie der Zeichen (Semiotik)</li><li>• Warenzeichen, Marken und Corporate Identities aus immanenter und kulturkritischer Sicht</li></ul>		
Credits	4 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	120 h
SWS	3	<b>Präsenzzeit</b>	45 h
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation und Dokumentation		
Semester	3. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		



## Modulbereich/Fächergruppe

## Fachspezifische Grundlagen

---

Modulbezeichnung	Zeichnen		
Kurztitel/Code	BA-VK-FG-Z		
Modulverantwortliche/r	Prof. Nanne Meyer		
Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an den künstlerischen und gestalterischen Grundlagen		
Ziel	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich mit dem Medium Zeichnung inhaltliche Fragestellungen zu erschließen, in und mit der Zeichnung zu denken, ein Thema zu strukturieren und mit zeichnerischen Mitteln umzusetzen.		
Credits	6	<b>Arbeitsaufwand</b>	180
SWS	4	<b>Präsenzzeit</b>	120
Modulform	Pflichtmodul		
Dauer des Moduls	4 Wochen		
Prüfungsform	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Zeichnen		
Kurztitel/Code	BA-VK-FG-Z		
Dozent/in	Prof. Nanne Meyer		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kenntnisse der spezifischen Eigenschaften und Möglichkeiten des Mediums Zeichnung. Erprobung unterschiedlicher zeichnerischer Herangehensweisen und Ausdrucksmöglichkeiten in Bezug auf kommunikatives und anschauliches Denken.</li><li>• Konzeption und Strukturierung eines Themas mit zeichnerischen Mitteln.</li><li>• Kenntnisse in Bezug auf die Rhetorik von Text und Bild.</li><li>• Kennenlernen unterschiedlicher Erscheinungsformen, Ansätze, Methoden und Strategien der Zeichnung anhand der Werke von Künstlern, Zeichnern, Grafikern und Illustratoren aus Geschichte und Gegenwart.</li></ul>		
Credits	6	<b>Arbeitsaufwand</b>	180
SWS	4	<b>Präsenzzeit</b>	120
LV-Art	Integrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation und Dokumentation		
Semester	4. Semester		
LV-Form	Pflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		



## Modulbereich/Fächergruppe

## Fachspezifische Grundlagen

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Typografie		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-FG-TY		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Westerfeld		
<b>Voraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den künstlerischen und gestalterischen Grundlagen		
<b>Ziel</b>	Die Studierenden beherrschen die fachtheoretischen und gestalterischen Grundlagen der Typografie und erlangen einen Einblick in die Tätigkeitsbereiche typografischer Gestaltung		
<b>Credits</b>	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h
<b>Modulform</b>	Pflichtmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	4 Wochen		
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Typografie		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-FG-TY		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Westerveld		
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gliedern und Ordnen von Texten, Anordnung von Schrift und Bild auf der Fläche</li><li>• Der Prozeß des Lesens, unterschiedliche Formen der Lese-Kommunikation</li><li>• Technische und methodische Grundlagen typografischer Gestaltung</li><li>• Die Systematik der Druckschriften</li></ul>		
<b>Credits</b>	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h
<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation und Dokumentation		
<b>Semester</b>	4. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

## Fachspezifische Grundlagen

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Interaktive Medien		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-FG-IM		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Junge		
<b>Voraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den künstlerischen und gestalterischen Grundlagen		
<b>Ziel</b>	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zum Entwerfen und Realisieren interaktiver digitaler Anwendungen		
<b>Credits</b>	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h
<b>Modulform</b>	Pflichtmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	4 Wochen		
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Interaktive Medien		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-FG-IM		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Junge / LB NN		
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gestaltung von intuitiven Interaktionsprozessen am Beispiel Webdesign</li><li>• Inhaltliche Konzeption, Gestaltung und technische Umsetzung</li><li>• Kurzer geschichtlicher Überblick über die Entwicklung des Internets</li></ul>		
<b>Credits</b>	6 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	180 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h
<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation und Dokumentation		
<b>Semester</b>	4. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

## Fachspezifische Grundlagen

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtkurse I – II		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-FG-WK I – II		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Stefan Koppelkamm		
<b>Voraussetzungen</b>	Bestandene Zwischenprüfung		
<b>Ziel</b>	<p>Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten in Bezug auf spezifische Medien der Visuellen Kommunikation.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vertiefung fachtheoretischer Kenntnisse</li><li>• Praktische Übungen</li><li>• Konzipierung und Realisierung einer Entwurfsaufgabe</li></ul> <p>Zur Wahl stehen Lehrangebote aus den Fächern Type Design, Bewegtes Bild, Interaktive Medien, Fotografie. Die Studierenden wählen im 5. und 6. Semester je einen Kurs ihrer Wahl aus je zwei Angeboten.</p>		
<b>Credits</b>	2 x 9 LP (18 LP)	<b>Arbeitsaufwand</b>	270 h / 270 h (540 h)
<b>SWS</b>	20	<b>Präsenzzeit</b>	300 h
<b>Modulform</b>	Pflichtmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester		
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Type Design		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-FG-WK-TD		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Westerveld		
<b>Inhalt</b>	Entwurf und Digitalisierung eines kompletten Alphabets		
<b>Credits</b>	4,5 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	135 h
<b>SWS</b>	5	<b>Präsenzzeit</b>	75 h
<b>LV-Art</b>	Projektintegrierte Lehrveranstaltung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation und Dokumentation		
<b>Semester</b>	5. Semester		
<b>LV-Form</b>	Wahlpflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15		

---

LV-Titel	Fotografie II		
Kurztitel/Code	BA-VK-FG-WK-FO-II		
Dozent/in	LB: NN		
Inhalt	<p>Die Studierenden erproben an einer konkreten Aufgabe die Möglichkeiten der fotografischen Inszenierung. Sie werden mit unterschiedlichen Positionen aktueller Fotografie bekanntgemacht. Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fotografieren im Studio und »on location«</li> <li>• Licht und Regie</li> </ul>		
Credits	4,5	<b>Arbeitsaufwand</b>	135 h
SWS	5	<b>Präsenzzeit</b>	75 h
LV-Art	Projektintegrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation und Dokumentation		
Semester	5. Semester		
LV-Form	Wahlpflicht		
Max. Teilnehmerzahl	15		

---

LV-Titel	Bewegtes Bild		
Kurztitel/Code	BA-VK-FG-WK-BB		
Dozent/in	Prof. Junge		
Inhalt	<p>Die Studierenden lernen die visuellen und dramaturgischen Gestaltungsmittel des Mediums Films kennen und erproben diese an einer konkreten Aufgabe. Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Drehbuch und Storyboard</li> <li>• Dramaturgie</li> <li>• Bildgestaltung und Aufnahmetechnik</li> <li>• Schnitt</li> </ul>		
Credits	4,5	<b>Arbeitsaufwand</b>	135 h
SWS	5	<b>Präsenzzeit</b>	75 h
LV-Art	Projektintegrierte Lehrveranstaltung		
Leistungsnachweis	Präsentation und Dokumentation		
Semester	6. Semester		
LV-Form			
Max. Teilnehmerzahl			

---

<b>LV-Titel</b>	Interaktive Medien II		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-FG-WK-IM-II		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Junge		
<b>Inhalt</b>	<p>Zeitbasierte audiovisuelle Medien erschliessen neue Möglichkeiten des künstlerischen Ausdrucks. Die Studierenden lernen spezifischen Qualitäten des Mediums kennen und erlernen das Gestalten multimedialer interaktiver Systeme an konkreten Entwurfsaufgaben.</p> <p>Thema sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• inhaltliche Konzeption</li> <li>• Gestaltung von intuitiven Interaktionsprozessen</li> <li>• Animation</li> </ul>		
<b>Credits</b>	4,5	<b>Arbeitsaufwand</b>	135 h
<b>SWS</b>	5	<b>Präsenzzeit</b>	75 h
<b>LV-Art</b>	Projektintegrierte Lehrveranstaltung		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation und Dokumentation		
<b>Semester</b>	6. Semester		
<b>LV-Form</b>	Wahlpflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15		

Modulbereich/Fächergruppe  
Konzeption und Entwurf



<b>Modulbezeichnung</b>	Entwurfsprojekt I
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-KE-EP-I
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Alex Jordan
<b>Voraussetzungen</b>	Bestandene Zwischenprüfung

**Ziel**

Die Studierenden lernen, komplexe Gestaltungsaufgaben methodisch anzugehen, zu lösen und zu begründen. Sie erlernen je nach Aufgabe individuelle Arbeitsmethoden oder das Arbeiten im Team und in interdisziplinären Arbeitsgruppen. Fiktive Aufgabenstellungen stehen gleichberechtigt neben konkreten, praxisbezogenen Aufgaben. Im Rahmen der Praxisprojekte, die mit externen Partnern realisiert werden, erlernen die Studierenden professionelle Arbeitsmethoden und Verhaltensweisen. Mit zunehmender Eigenständigkeit setzen sich die Studierenden eigene Schwerpunkte und bestimmen ihre Projektthemen selbst.

Die Entwurfsprojekte werden immer von Entwurfskolloquien und wahlweise von ergänzenden Vorträgen oder Seminaren begleitet, die sich inhaltlich auf das Projektthema oder fachtheoretisch auf die gestalterische Arbeit einzelner Medien beziehen. Ergänzend findet eine Begleitung durch das Fach »Interaktive Medien« statt.

<b>Credits</b>	15 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	450 h
<b>SWS</b>	12	<b>Präsenzzeit</b>	180 h

<b>Modulform</b>	Pflichtmodul
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

<b>LV-Titel</b>	Entwurfsprojekt I
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-KE-EP-I
<b>Dozent/in</b>	Prof. Jordan, Prof. Junge, Prof. Koppelkamm, Prof. Meyer, Prof. Westerveld,

**Inhalt**

- Kritische Analyse der Aufgabenstellung, Ableitung eines individuellen »Briefings« und Zeitplans für die eigene Arbeit, inhaltliche Recherche, Entwicklung und Präsentation alternativer Konzepte, Realisierung, Präsentation und Dokumentation des Entwurfs.
- Regelmäßig stattfindende Gespräche der Projektgruppe, Zwischen- und Abschlusspräsentationen, Diskussion der Konzepte und Entwürfe z. T. mit anderen Lehrenden des eigenen oder anderer Fachgebiete sowie mit Externen.
- Projektdokumentation

<b>Credits</b>	12 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	360 h
<b>SWS</b>	9	<b>Präsenzzeit</b>	135 h

<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation und Dokumentation
<b>Semester</b>	5. Semester
<b>LV-Form</b>	Pflicht
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	8 pro Prof.

---

<b>LV-Titel</b>	Medienbezogene Begleitung zum Entwurfsprojekt I
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-KE-EP-I-MB
<b>Dozent/in</b>	KM: Klug

<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung bei der Realisierung von Entwürfen für das Internet und andere digitale Medien</li> <li>• Beratung bei der digitalen Entwurfspräsentation.</li> </ul>
---------------	---

<b>Credits</b>	3	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	3	<b>Präsenzzeit</b>	45 h

<b>LV-Art</b>	Projektintegrierte Lehrveranstaltung
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation und Dokumentation
<b>Semester</b>	5. Semester
<b>LV-Form</b>	Pflicht
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15

<b>Modulbezeichnung</b>	Entwurfsprojekt II
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-KE-EP-II
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Alex Jordan
<b>Voraussetzungen</b>	Bestandene Zwischenprüfung

**Ziel**

Die Studierenden lernen, komplexe Gestaltungsaufgaben methodisch anzugehen, zu lösen und zu begründen. Sie erlernen je nach Aufgabe individuelle Arbeitsmethoden oder das Arbeiten im Team und in interdisziplinären Arbeitsgruppen. Fiktive Aufgabenstellungen stehen gleichberechtigt neben konkreten, praxisbezogenen Aufgaben. Im Rahmen der Praxisprojekte, die mit externen Partnern realisiert werden, erlernen die Studierenden professionelle Arbeitsmethoden und Verhaltensweisen. Mit zunehmender Eigenständigkeit setzen sich die Studierenden eigene Schwerpunkte und bestimmen ihre Projektthemen selbst.

Die Entwurfsprojekte werden immer von Entwurfskolloquien und wahlweise von ergänzenden Vorträgen oder Seminaren begleitet, die sich inhaltlich auf das Projektthema oder fachtheoretisch auf die gestalterische Arbeit und einzelne Medien beziehen. Ergänzend findet eine Begleitung durch das Fach »Interaktive Medien« statt.

<b>Credits</b>	15 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	450 h
<b>SWS</b>	12	<b>Präsenzzeit</b>	180 h

<b>Modulform</b>	Pflichtmodul
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

<b>LV-Titel</b>	Entwurfsprojekt II
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-KE-EP-II
<b>Dozent/in</b>	Prof. Jordan, Prof. Junge, Prof. Koppelkamm, Prof. Meyer, Prof. Westerveld

**Inhalt**

- Kritische Analyse der Aufgabenstellung bzw. Definition einer individuellen Aufgabenstellung.
- Ableitung eines individuellen »Briefings« und Zeitplans für die eigene Arbeit, inhaltliche Recherche, Entwicklung und Präsentation alternativer Konzepte, Realisierung, Präsentation und Dokumentation des Entwurfs.
- Regelmäßig stattfindende Gespräche der Projektgruppe bzw. individuelle Konsultationen, Zwischen- und Abschlusspräsentationen, Diskussion der Konzepte und Entwürfe z. T. mit anderen Lehrenden des eigenen oder anderer Fachgebiete sowie mit Externen.
- Projektdokumentation

<b>Credits</b>	12 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	360
<b>SWS</b>	9	<b>Präsenzzeit</b>	135

<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation und Dokumentation
<b>Semester</b>	6. Semester
<b>LV-Form</b>	Pflicht
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	8 pro. Prof.

---

<b>LV-Titel</b>	Medienbezogene Begleitung zum Entwurfsprojekt II
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-KE-EP-II-MB
<b>Dozent/in</b>	KM: Klug

<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beratung bei der Realisierung von Entwürfen für das Internet und andere digitale Medien</li><li>• Beratung bei der digitalen Entwurfspräsentation.</li></ul>
---------------	--

<b>Credits</b>	3	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	3	<b>Präsenzzeit</b>	45 h

<b>LV-Art</b>	Projektintegrierte Lehrveranstaltung
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation und Dokumentation
<b>Semester</b>	6. Semester
<b>LV-Form</b>	Pflicht
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15

<b>Modulbezeichnung</b>	Entwurfsprojekt III
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-KE-EP-III
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Alex Jordan
<b>Voraussetzungen</b>	Bestandene Zwischenprüfung

**Ziel**

Die Studierenden lernen, komplexe Gestaltungsaufgaben methodisch anzugehen, zu lösen und zu begründen. Sie erlernen je nach Aufgabe individuelle Arbeitsmethoden oder das Arbeiten im Team und in interdisziplinären Arbeitsgruppen. Fiktive Aufgabenstellungen stehen gleichberechtigt neben konkreten, praxisbezogenen Aufgaben. Im Rahmen der Praxisprojekte, die mit externen Partnern realisiert werden, erlernen die Studierenden professionelle Arbeitsmethoden und Verhaltensweisen. Mit zunehmender Eigenständigkeit setzen sich die Studierenden eigene Schwerpunkte und bestimmen ihre Projektthemen selbst.

Die Entwurfsprojekte werden immer von Entwurfskolloquien und wahlweise von ergänzenden Vorträgen oder Seminaren begleitet, die sich inhaltlich auf das Projektthema oder fachtheoretisch auf die gestalterische Arbeit und einzelne Medien beziehen.

<b>Credits</b>	18 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	540 h
<b>SWS</b>	15	<b>Präsenzzeit</b>	225 h

<b>Modulform</b>	Pflichtmodul
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

<b>LV-Titel</b>	Entwurfsprojekt III
<b>Kurztitel/Code</b>	VK-KE-EP-II
<b>Dozent/in</b>	Prof. Jordan, Prof. Koppelkamm

**Inhalt**

- Zur Wahl stehen Projekte aus dem Lehrangebot des Fachgebiets, interdisziplinäre Projektangebote auch anderer Fachgebiete oder ein selbst definiertes Projekt hoher Komplexität
- Kritische Analyse der Aufgabenstellung bzw. Definition einer individuellen Aufgabenstellung in Absprache mit einem / einer Lehrenden des Fachgebiets, ggf. zusätzlich mit Lehrenden anderer Fachgebiete
- Ableitung eines individuellen »Briefings« und Zeitplans für die eigene Arbeit, inhaltliche Recherche, Entwicklung und Präsentation alternativer Konzepte, Realisierung, Präsentation und Dokumentation des Entwurfs.
- Regelmäßig stattfindende Gespräche der Projektgruppe bzw. individuelle Konsultationen, Zwischen- und Abschlusspräsentationen, Diskussion

der Konzepte und Entwürfe z. T. mit anderen Lehrenden des eigenen oder anderer BA-Studiengänge sowie mit Externen.

- Projektdokumentation

<b>Credits</b>	15 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	450 h
<b>SWS</b>	12	<b>Präsenzzeit</b>	225 h

<b>LV-Art</b>	Integrierte Lehrveranstaltung
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation und Dokumentation
<b>Semester</b>	7. Semester
<b>LV-Form</b>	Pflicht
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	8 pro.Prof.

---

<b>LV-Titel</b>	Medienbezogene Projektbegleitung zum Entwurfsprojekt III
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-KE-EP-III-MB
<b>Dozent/in</b>	KM: Klug

<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung bei der Realisierung von Entwürfen für das Internet und andere digitale Medien</li> <li>• Beratung bei der digitalen Entwurfspräsentation.</li> </ul>
---------------	---

<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	3	<b>Präsenzzeit</b>	45 h

<b>LV-Art</b>	Projektintegrierte Lehrveranstaltung
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation und Dokumentation
<b>Semester</b>	7. Semester
<b>LV-Form</b>	Pflicht
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15

## Modulbereich/Fächergruppe

## Konzeption und Entwurf

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Kurzzeitentwurf I		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-KE-KZE-I		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Stefan Koppelkamm		
<b>Voraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module aus den Fachspezifischen Grundlagen		
<b>Ziel</b>	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, innerhalb eines begrenzten Zeitrahmens eine gestalterische Aufgabe zu lösen.		
<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>Modulform</b>	Pflichtmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Woche		
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Kurzzeitentwurf		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-KE-KZE-I		
<b>Dozent/in</b>	Lehrende des Studiengangs		
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Inhalts- und medienbezogene Einführung in die Aufgabenstellung</li><li>• Analyse, Recherche, Entwurfsmethodik</li><li>• Konzept und Entwurf</li><li>• Entwurfsbegründung und Präsentation</li></ul>		
<b>Credits</b>	3	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h
<b>LV-Art</b>	Kurzzeit-Entwurf		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation		
<b>Semester</b>	5. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15		

## Modulbereich/Fächergruppe

## Konzeption und Entwurf

---

Modulbezeichnung	Kurzzeitentwurf II
Kurztitel/Code	BA-VK-KE-KZE-II
Modulverantwortliche/r	Prof. Westerveld
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module aus den Fachspezifischen Grundlagen

**Ziel** Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, innerhalb eines begrenzten Zeitrahmens eine gestalterische Aufgabe zu lösen.

<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

<b>Modulform</b>	Pflichtmodul
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Woche
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen

### Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Kurzzeitentwurf II
Kurztitel/Code	BA-VK-KE-KZE-II
Dozent/in	Lehrende des Studiengangs

**Inhalt**

- Inhalts- und medienbezogene Einführung in die Aufgabenstellung
- Analyse, Recherche, Entwurfsmethodik
- Konzept und Entwurf
- Entwurfsbegründung und Präsentation

<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	60 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

<b>LV-Art</b>	Kurzzeit-Entwurf
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation
<b>Semester</b>	7. Semester
<b>LV-Form</b>	Pflicht
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	15



## Modulbereich/Fächergruppe

## Konzeption und Entwurf

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Bachelorarbeit		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-KE-BA		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Jordan, Prof. Junge, Prof. Koppelkamm, Prof. Meyer, Prof. Westerveld		
<b>Voraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an allen vorangegangenen Pflichtveranstaltungen des Fachgebiets Visuelle Kommunikation		
<b>Ziel</b>	Die Studierenden können im Bereich der Visuellen Kommunikation eigenständig ein Gestaltungsprojekt definieren, planen, realisieren und das Ergebnis präsentieren und begründen.		
<b>Credits</b>	20 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	600 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	60 h
<b>Modulform</b>	Pflichtmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Prüfungsform</b>	Mündliche Modulprüfung		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Bachelorarbeit / Seminar		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-KE-BA-SE		
<b>Dozent/in</b>	Lehrende des Fachgebiets Visuelle Kommunikation		
<b>Inhalt</b>	Realisierung eines selbst definierten Gestaltungsprojekts hoher Komplexität in einem oder mehreren selbst gewählten Medien. Bestandteil der Arbeit ist eine schriftliche Begründung des Konzepts (Recherche, Kontext, Zielsetzung, Relevanz). Der Umfang wird durch das Fachgebiet einheitlich festgelegt.		
<b>Credits</b>	20 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	600 h
<b>SWS</b>	4	<b>Präsenzzeit</b>	6 h
<b>LV-Art</b>	Entwurfsprojekt Individuelle Beratung durch den/die jeweilige/n Mentor/in		
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation und Dokumentation <input type="checkbox"/>		
<b>Semester</b>	8. Semester		
<b>LV-Form</b>	Pflicht		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	8 pro. Prof.		

## Modulbereich/Fächergruppe

## Konzeption und Entwurf

---

Modulbezeichnung	Bachelor-Kolloquium
Kurztitel/Code	BA-VK-KE-BA-KO
Modulverantwortliche/r	Prof. Jordan, Prof. Junge, Prof. Koppelkamm, Prof. Meyer, Prof. Westerveld

Voraussetzungen	Zulassung zur Bachelor-Arbeit
-----------------	-------------------------------

Ziel	Argumentation und Darstellung der Teil- bzw. Zwischenlösungen und des Entwurfs der Bachelor-Arbeit
------	--

Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h

Modulform	<input type="text" value="Pflichtmodul"/>
Dauer des Moduls	<input type="text" value="1 Semester"/>
Prüfungsform	<input type="text" value="Mündliche Modulprüfung"/>

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Bachelor Kolloquium
Kurztitel/Code	BA-VK-KE-BA-KO
Dozent/in	Mentor/in des Bachelor-Arbeit und Lehrende des Studiengangs sowie bei Bedarf weitere Lehrende der KHB und Gäste.

Inhalt	Realisierung eines selbst definierten Gestaltungsprojekts hoher Komplexität in einem oder mehreren selbst gewählten Medien. Bestandteil der Arbeit ist ein schriftliche Begründung des Konzepts (Recherche, Kontext, Zielsetzung, Relevanz). Der Umfang wird durch das Fachgebiet einheitlich festgelegt.
--------	---

Credits	2 LP	Arbeitsaufwand	60 h
SWS	2	Präsenzzeit	30 h

LV-Art	<input type="text" value="Entwurfsprojekt"/> Individuelle Beratung durch den/die jeweilige/n Mentor/in
--------	--

Leistungsnachweis	<input type="text" value="Präsentation und Dokumentation"/> <input type="checkbox"/>
-------------------	--

Semester	<input type="text" value="8"/> Semester
LV-Form	<input type="text" value="Pflicht"/>
Max. Teilnehmerzahl	8

Modulbereich/Fächergruppe  
Berufspraxis

## Modulbereich/Fächergruppe

Berufspraxis

---

Modulbezeichnung	Berufswirtschaft Visuelle Kommunikation / Grafik Design		
Kurztitel/Code	BA-VK-BP-BW		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Grüner		
Voraussetzungen	Bestandene Zwischenprüfung		

**Ziel** Kenntnisse über alle wesentlichen berufswirtschaftlichen Bereiche als Voraussetzung für eine freiberufliche Berufsausübung.

<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

Modulform	<input type="text" value="Pflichtmodul"/>
Dauer des Moduls	1 Semester
Prüfungsform	<input type="text" value="Prüfungsäquivalente Studienleistungen"/>

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

LV-Titel	Berufswirtschaftliche Grundlagen
Kurztitel/Code	BA-VK-BP-BW-GL
Dozent/in	Prof. Dr. Donle und Prof. Dr. Grüner

**Inhalt**

- Schutzrechte deren Anmeldung und Sicherung
- Voraussetzungen und Wege in die Selbständigkeit
- Businesspläne
- Aquisitionsstrategien
- Verträge, Angebote, Honorare und Lizenzen
- Aufbau und Pflege von Netzwerken in der „Kreative Industrie“

<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	2	<b>Präsenzzeit</b>	30 h

LV-Art	<input type="text" value="Seminar"/>	
Leistungsnachweis	<input type="text" value="Hausarbeit"/>	<input type="text"/>
Semester	7. Semester	
LV-Form	<input type="text" value="Pflicht"/>	
Max. Teilnehmerzahl	15	



Modulbereich/Fächergruppe  
Freie Wahl

## Modulbereich/Fächergruppe

Freie Wahl

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Freie Wahl I		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-FW-I		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Fachgebietsprecher des Fachgebiets Visuelle Kommunikation		
<b>Voraussetzungen</b>	Bestandene Zwischenprüfung		
<b>Ziel</b>	Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf das eigene oder andere Gebiete ihrer Wah3		
<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	3	<b>Präsenzzeit</b>	45 h
<b>Modulform</b>	Wahlmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Freie Wahl I		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-FW-I		
<b>Dozent/in</b>	N.N. – nach Wahl		
<b>Inhalt</b>	Zur Wahl stehen Angebote des Fachgebiets (Seminare zu berufspraktischen Fragen, zur Theorie und Geschichte der Visuellen Kommunikation etc. sowie Workshops und Exkursionen), anderer Fachgebiete sowie anderer (Berliner) Hochschulen.		
<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	3	<b>Präsenzzeit</b>	45 h
<b>LV-Art</b>			
<b>Leistungsnachweis</b>			
<b>Semester</b>	6. Semester		
<b>LV-Form</b>			
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>			

## Modulbereich/Fächergruppe

Freie Wahl

---

<b>Modulbezeichnung</b>	Freie Wahl II		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-FW-II		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Fachgebietssprecher des Fachgebiets Visuelle Kommunikation		
<b>Voraussetzungen</b>	Bestandene Zwischenprüfung		
<b>Ziel</b>	Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf das eigene oder andere Gebiete ihrer Wahl		
<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	3	<b>Präsenzzeit</b>	15 h
<b>Modulform</b>	Wahlmodul		
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsäquivalente Studienleistungen		

## Modulbestandteile/Lehrveranstaltungen

---

<b>LV-Titel</b>	Freie Wahl II		
<b>Kurztitel/Code</b>	BA-VK-FW-II		
<b>Dozent/in</b>	N.N. – nach Wahl		
<b>Inhalt</b>	Zur Wahl stehen Lehrangebote anderer Fachgebiete sowie anderer (Berliner) Hochschulen.		
<b>Credits</b>	3 LP	<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h
<b>SWS</b>	3	<b>Präsenzzeit</b>	45 h
<b>LV-Art</b>	Leistungsnachweis		
<b>Semester</b>	8. Semester		
<b>LV-Form</b>			
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>			